

# GRAFENSTEIN

Jahrgang 19 / Dezember 2015 / Ausgabe 3



## AUS DER GEMEINDE:

Kanal und Abwasser

Seite 7

Wasserversorgung, Wasserzähler

Seite 49

Besondere Jubiläen

Seite 54

Turnsaalbenutzung

Seite 56



**Bestattung Grafenstein**  
ERFAHRUNG · KOMPETENZ · VERTRAUEN  
seit 1963

*Wenn Sie uns brauchen,  
sind wir gerne für Sie da*

24 Stunden-Bereitschaft  
0664 / 1553280  
04225 / 2220-15

Bestattung Grafenstein  
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1 • 9131 Grafenstein  
Mobil: 0664/1553280 • Telefon: 04225/2220-15  
e-mail: bestattung.grafenstein@ktn.gde.at

**MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN**  
ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1  
A-9131 Grafenstein  
**Tel:** 04225 / 2220  
**Fax:** 04225 / 2220-20

**Fläche:** 50,12 km<sup>2</sup>  
**EW:** 2.829  
**Wasserwerk:** 0664 / 344 86 76  
**E-mail:** grafenstein@ktn.gde.at  
**Homepage:** www.grafenstein.gv.at



**gesundheitsland  
kärnten**  
www.gesundheitsland.at

**gesunde  
gemeinde** 

2	Inhalt & Editorial
6	SPÖ Grafenstein, Wasserversorgung
7	Kanal und Abwasserbeseitigung
8	Ausbringung von Gülle, Abfallbeseitigung
10	Christbaumentsorgung, Schneeräumung
11	Winterdienst, Hundehaltungsvorschriften
12	Bürgerservice und Rechtsauskünfte
14	Bürgeralianz
15	Clemens Holzmeister Schule
21	Kindergarten
25	Kindergruppe Sterntaler
29	TSV Fussball
33	1. VW und Audi Treffen
34	Kaposi Nutzfahrzeuge
36	Infoabend Dr. Schoffnegger, Generationenfest
38	Feuerwehrnews
43	Ledre Kreuz
45	Stammtisch f. Menschen m. u. o. Beeintr.
47	Gesunde Gemeinde
<b>49</b>	<b>Besondere Jubiläen</b>
51	Ausdruckspiel m. Kinder, Leichtathletik
52	Mitten im Leben, Zivilschutzbeauftragter
53	Landwirtschaftsausschuss
<b>54</b>	<b>Veranstaltungskalender</b>
<b>56</b>	<b>Turnsaalbenutzung</b>
58	Blumenolympiade
62	60-jähriges Klassentreffen

# inhalt + editorial



## Sehr geehrte Grafensteinerinnen, und Grafensteiner!

Das Jahr 2015 hat mit großen Asylantenströmen, die unser Land passieren und den verheerenden Attentaten Europa, Österreich ja auch uns in Grafenstein zutiefst erschüttert. Derzeit liegt in unserer Marktgemeinde kein Aufnahmebegehren vor. Den allgemeinen Aussagen zufolge, müssen wir jedoch ständig damit rechnen, dass auch an uns ein Hilfeansuchen gestellt wird. Heuer feiert Grafenstein 25 Jahre Marktgemeinde. In diesen 25 Jahren hat sich unsere Gemeinde ständig weiter entwickelt. Es haben verschiedene Veränderungen stattgefunden, welche positiven Einfluss auf die Lebensqualität hatten. In diesem Zusammenhang ist es legitim auch jener Frauen und Männer zu gedenken, die uns in dieser Periode verlassen haben. Blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft und erwarten wir voll Neugier, was uns erwartet.

In den vergangenen Wochen hat sich wieder einiges getan. In den Sommermonaten wurde am Sportplatz mit den Sanierungs- und Adaptierungsmaßnahmen begonnen. Vzbgm. Valentin Egger ist sehr bemüht, die notwendigen Maßnahmen mit großem, finanziellem Augenmaß umzusetzen. Die Adaptierung des Außenbereichs ist zum größten Teil abgeschlossen. Derzeit werden die Kabinen und das Clublokal saniert. Zusätzlich wird ein behindertengerechter Toilettenbereich entstehen, der auch den Rad fahrenden Touristen zur Verfügung stehen soll. Gleichzeitig wurde auch das alte Raiffeisen Bankgebäude umgebaut. Seit Dezember erstrahlt dort der Friseursalon von Frau Karin Mochorko in neuem Glanz. Zusätzlich werden sich ein Fußpflegesalon und eventuell auch ein Nagelstudio in diesem Gebäude einmieten. Auch in diesem Gebäude entstand ein behindertengerechtes WC. Vielen Besuchern des Gemeindeamtes werden die neuen Eingangstüren aufgefallen sein. Auch diese sind ein wesentlicher Beitrag für die Umsetzung von Barrierefreiheit. Unterstützt von Experten der verschiedensten

Behindertenorganisationen, unter ihnen auch Peter Schwagerle, konnten wir die nötigen fachlichen Informationen erhalten, die zusätzlich in den nächsten Monaten umzusetzen sind. Ein besonderes Ereignis war wohl der Generationennachmittag der Krabbelstube Sterntaler, des Kindergartens, der C. Holzmeister Volksschule und der Senioren Grafensteins. Die Sterntaler unter Heidi Krämer und der Seniorenbund haben die Generationen übergreifende Kooperation mit dem Projekt "Tu was, dann tut sich was" begonnen. Ausgeweitet auf Kindergarten und Volksschule wurde von den Kindern und den älteren Menschen das Ergebnis präsentiert. Es war eine gelungene, von Matthias Thurner moderierte Veranstaltung. Danke an alle, die sich daran beteiligt haben, unter ihnen die Künstler Heimo Luxbacher und Stanko Sadjak sowie Nora Falkinger. Ein großer Dank gebührt aber allen Kinderbetreuungseinrichtungen unserer Marktgemeinde. Leider mussten wir uns heuer von unserem Ehrenringträger Prof. Giselbert Hoke verabschieden. Er hat die Kultur- und Kunstszene Kärntens, ja in ganz Österreich wesentlich geprägt. Er war eine schillernde Persönlichkeit und ständig daran interessiert, unsere Marktgemeinde positiv zu beeinflussen. Seine Werke in der C. Holzmeister Volksschule, der Aufbahrungshalle und auch in der Dolina Autobahnkirche werden ihm ein immerwährendes Andenken bewahren. Im ehrennden Nachruf durfte ich ihm ein letztes Dankeschön im Namen unserer Marktgemeinde Grafenstein aussprechen. Das Kindergartenteam wurde durch Eva Weratschnig einer

zusätzlichen Kindergärtnerin mit besten Qualifikationen verstärkt. Sie hat sich bereits bestens eingelebt. Die beiden Gruppen sind mit 30 Kindern wohl wieder sehr groß. Die ausgezeichneten Kindergärtnerinnen und die großzügigen Räumlichkeiten gewährleisten aber beste Verhältnisse. Das Laternenfest und der Auftritt beim Generationenfest haben dies deutlich bestätigt. Danke für die wichtige und einfühlsame Tätigkeit. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vereinen, ob Kultur oder Sport bedanken. Ihr seid wichtige Botschafter unserer Marktgemeinde Grafenstein und wir verfolgen mit Stolz eure Leistungen. Den Verantwortlichen gebührt besonderer Dank, denn ihr Einsatz ist in den meisten Fällen die Voraussetzung für den Bestand und die positive Weiterentwicklung. Im Herbst wurden nun wieder die Blumen eingewintert. Auch heuer haben sich viele Grafensteinerinnen und Grafensteiner am Blumenschmuckwettbewerb beteiligt. Danke für die Mühe. Der LKW Verkehr durch das Ortsgebiet ist nach Gleichstellung mit der Packer Bundesstraße merklich zurückgegangen. Derzeit wird ein Rückbau der B70 in Erwägung gezogen. Diese soll danach nur noch zwei Fahrspuren aufweisen. Im Gemeindegebiet von Grafenstein ist geplant, dass auf der Südseite ein Begleitweg entsteht. Dieser wird dann das Einfahren in die B70 erleichtern und gefahrloser gestalten. Auch soll dadurch eine merkliche Reduktion von Schwerfahrzeugen aber auch eine Lärmverringerung die Folge sein. Eine wesentliche Beeinträchtigung hat uns heuer auch der

Endausbau der Eisenbahnstrecke bereitet. Der Bahnbegleitweg und die Brücke über die Gurk waren und sind teilweise noch gesperrt. Besonders lange hat die Sperre der Brücke beim Lagerhaus gedauert. Dies lag jedoch nicht in unserem Wirkungsbereich. Nach Sanierung der Bauschäden, wird ab Mitte des Jahres 2016 die Radstrecke wohl wieder ungehindert zu befahren sein. Auch werden wir am Bahnhof einen Park-and-Ride Bereich errichten, der den Autofahrern die Möglichkeit einräumt, von Grafenstein aus mit der Bahn nach Klagenfurt zu gelangen. Sollte, wie angekündigt, die Bahn in einem Halbstundentakt fahren, dann wird es für viele Menschen interessant dieses Angebot zu nützen. Es liegt aber auch an uns, diese Gelegenheit nicht zu verpassen. Der nächste Winter kommt bestimmt. Unsere Schneeräumung ist wieder bestens organisiert und für den Bedarfsfall einsatzbereit. Sollte jemand für das Freischaufeln von Einfahrten oder Höfen Hilfe benötigen, dann wäre die Kontaktaufnahme mit dem Freigängerhaus oder vermittelnd über das Gemeindeamt möglich. Abschließend möchte ich zum Jahresende 2015 allen Menschen, die sich in unserer Marktgemeinde ehrenamtlich einsetzen, ein herzliches Dankeschön aussprechen. Allen MitarbeiterInnen innerhalb und außerhalb unseres Marktgemeindefamtes, insbesondere Amtsleiter Mag. Andreas Tischler, dem ich auch recht herzlich zu seinem 50. Geburtstag und zum 15 Jahre Jubiläum als Amtsleiter unserer Marktgemeinde Grafenstein gratulieren möchte.



Das 50 Jährige Bestandsjubiläum feiert heuer auch unsere Bestattungsanstalt. Aus diesem Anlass wurden Gründungsgeschäftsführer und Ehrenringträger, Amtsleiter i. R. Orasch Peter, sowie alle in der Bestattung tätigen und tätig gewesenen MitarbeiterInnen zu einer Exkursion ins Krematorium und den Waldfriedhof Villach eingeladen. Neben einem Dankeschön für die pietätvolle und ausgezeichnete geleistete Arbeit diente diese Veranstaltung einerseits der Fortbildung andererseits der Gemeinschaftspflege. Allen MitarbeiterInnen unserer Bestattungsanstalt, dem Geschäftsführer Alfred Raunjak und dem Obmann des Bestattungsausschusses SR Helmut Köstinger ein herzliches Dankeschön.

Am Ende des ersten Jahres der neuen Legislaturperiode des Gemeinderates danke ich den Vizebürgermeistern Valentin Egger, DI. Markus Tschischej, den Vorstandsmitgliedern Stefan Nastran und Arno Pleschiut-schnig, sowie allen Gemeinderäten für die gute und konstruktive

Zusammenarbeit. Danke auch an Martin Karpf, der aufgrund seiner plötzlichen Erkrankung aus dem Gemeinderat ausscheiden musste. Wir wünschen dir alles Gute und beste Genesung. Allen Unternehmern und Gewerbetreibenden wünsche ich wirtschaftlichen Erfolg. Ein Glückauf auch dem neu gegründeten "Grafensteiner Schman-kalan Markt", der jeden 3. Freitag im Monat stattfinden wird und eine weitere Bereicherung unserer Infrastruktur darstellt. Den Blaulichtorganisationen, der Polizeiinspektion sowie den Mitarbeitern der Justizwache des Freigängerhauses, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Grafensteiner Ärzteteam, dem neuen Apothekenpersonal und allen Sozialarbeitern danke ich für ihre ständige Bereitschaft und die gute Zusammenarbeit. Auch alles Gute allen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und unserem Dechant Anton Opetnik sowie Monsignore Leopold Silan. Allen Grafensteinerinnen und Grafensteinern danke ich für die ständige Bereitschaft am Gemeindegeschehen mitzuwirken.

Ihnen allen wünsche ich einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und Freunde sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2016. Sollten Sie Wünsche und Anliegen haben, stehe ich Ihnen gerne in meinen Amtszeiten zur Verfügung.

**Meine Amtszeiten sind:**

**Dienstag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

**Freitag: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

e-mail:

stefan.deutschmann@aon.at

stefan.deutschmann@ktn.gde.at

Tel: 0650/358 47 68



**Ihr Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann**



**Liebe Grafensteinerinnen und Grafensteiner, liebe Jugend!**

Das Jahr geht dem Ende zu und man hält Rückschau auf Ereignisse, die die vergangenen Monate bestimmt haben. Im Frühjahr wurde der Gemeinderat neu gewählt, dadurch ergaben sich viele Veränderungen in der

Gemeindestube. Unsere Liste Stefan Deutschmann konnte die absolute Mehrheit im Gemeinderat wieder zurückgewinnen. Das Mandatsverhältnis ist ja bekannt. Ich wurde bereits zum dritten Mal für die Funktion als Vizebürgermeister mit sehr vielen Vorzugstimmen bestätigt. Daher möchte ich mich nochmals für ihr Vertrauen ehrlich und aufrichtig bedanken. Ich wurde für die neue Legislaturperiode mit den Referaten Feuerwehr, Sport,

Betriebsansiedlungen und Soziales betraut und verspreche ihnen, dass ich mich in allen Bereichen voll einsetzen werde. Im Bereich der Feuerwehr wurde ich als Referent in die Kommandantschaft aufgenommen und werde mich mit meinen Möglichkeiten so gut es geht positiv einbringen. Als Sportreferent organisiere ich derzeit in drei Baustufen die Renovierung und den Umbau am Sportgelände. In der ersten Baustufe wurden die

Außenanlagen in Angriff genommen. Die Beleuchtung am Sportplatz ist meisterschaftstauglich, die Bewässerungsanlage für die gesamte Sportanlage mit Brauchwasser wurde neu installiert, die Halle wurde mit großer Arbeitsunterstützung der Sektion Eisstock für den Stocksport und für die Veranstaltungen bis auf das Dach neu adaptiert. Derzeit wird in der zweiten Baustufe das Kabinengebäude generalsaniert. In der dritten Baustufe werden zwei neue Räumlichkeiten für Umkleidekabinen geschaffen und der Beachvolleyballplatz wird neu errichtet.

Als Sozialreferent bin ich derzeit bemüht, dass wir mit der Gemeinde Gallizien gemeinsam ein Go-Mobil installieren werden. Mit dem neuen Bürgermeister unserer Nachbargemeinde Gallizien, Hannes Mak, ist ein gutes Miteinander vorprogrammiert. Danke für die gute Zusammenarbeit. Erste gemeinsame Gespräche gab es bereits im Mai mit Herrn Goritschnig, dem Verantwortlichen von GO-Mobil aus Moosburg. Bei diesem Gespräch wurde uns das Projekt vorgestellt, das derzeit in über 30 Kärntner Gemeinden sehr gut funktioniert. Im November wurde uns die finanzielle Unterstützung vom Land Kärnten zugesichert. Im Dezember werden die

Weichen bei einem Gespräch aller Beteiligten gestellt. Ich hoffe, dass mit Mai 2016 das Go-Mobil zur Verfügung stehen wird. Weitere Informationen folgen. Weiteres haben wir Gespräche für das Betreuen älterer Generationen geführt. Herr Helmut Köstinger hat über Frau Gertrude Schalterer aus Replach ein Treffen mit dem Architekten aus Holland Herrn Rainmar von Meding organisiert. Beim Vorstellen der Projekte waren auch die Gemeinderäte Theresia Lauer, Peter Funke und Friedrich Pribassnig anwesend und konnten sich von den Vorschlägen „Neue Formen von betreuen „älteren Generationen“ begeistern. Weitere Gespräche werden im Frühjahr 2016, bei dem der gesamte Gemeinderat anwesend sein soll, geführt.

Jetzt möchte ich ihnen für die kommenden Tage viel Erholung, Ruhe, Entspannung, Freude und weihnachtliche Stimmung wünschen. Denn es ist nicht selbstverständlich, dass es mit den heutigen Methoden gelingt, die Weihnachtszeit so zu gestalten, dass diese weihnachtliche Stimmung auch aufkommt. Im Oktober werden schon die Weihnachtsartikel zum Kauf angeboten. Viele Geschenke finden nicht einmal mehr Anklang und Freude beim Beschenken,

weil alles schon im Überfluss vorhanden ist. Ich persönlich bin der Meinung, dass man wieder mehr auf die Werte und auf den eigentlichen Sinn der Weihnachtszeit kommen sollte. Ist es vielleicht nicht schöner, wenn man jemanden mit etwas Kleinem eine Freude bereitet. Ich nehme mich selbst nicht aus dieser Schuld heraus. Aber man wird mit dem Sog mitgezogen. Wir alle müssten daran arbeiten, dass es wieder zu einer Wende kommt, dass Weihnachten wieder wird, wie es früher einmal war.

Daher finde ich, dass das anschließende Weihnachtsgedicht von meiner leider viel zu früh verstorbenen Mutter zum Nachdenken anregt und zu den geschriebenen Zeilen passt.

In diesem Sinne wünsche ich ihnen in diesem Jahr eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das Jahr 2016. Wenn sie Wünsche, Anregungen oder Beschwerden haben, nehmen sie bitte Kontakt mit mir auf! Ich freue mich auf ihren Anruf oder ihre e-mail!

**Herzlichst ihr Vizebürgermeister  
Valentin Egger**  
Tel. 0664 4464321  
e-mail: [tinos.egger@aon.at](mailto:tinos.egger@aon.at)

## Advent

*Weihnachtsfriede wär sehr schön,  
doch die Hektik heute kann man überall sehn.  
In den Geschäften beginnt schon im Oktober die  
Weihnachtszeit,  
doch es dauert noch sehr lange, bis es ist so weit.  
Den Kindern wird heute keine Illusion und  
Fantasie über das Christkind gelassen,  
es ist wirklich nicht zu fassen.  
Früher war die Zeit vor Weihnachten sehr schön.*

*Die Geschenke wurden meist selbst gemacht.  
Es wurde dabei gestrickt, gehäkelt, gelesen,  
gesungen und gelacht.  
Es gab nicht so teure Geschenke wie heute,  
doch zufriedener waren die Leute.  
Meine Eltern waren wunderbare Leute,  
in unseren Herzen sind sie es noch heute.  
Wir haben viel miteinander geredet und gelacht.  
Sie haben für uns die Advents- und Weihnachtszeit  
unvergesslich gemacht.*

*Mathilde Egger*

# SPÖ Grafenstein

Die SPÖ Gemeinderäte und das Team der SPÖ Grafenstein wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2016!



v.l. GRE Josef Maurel, GR Peter Struger, GRin Dr. Sabine Tschernko, GV Arno Pleschiutschnig, GRE Ewald Konstantinovic

## Wasserversorgung

Wie jedes Jahr bedanken wir uns bei allen, die die Zählerstände zeitgerecht bekanntgeben bzw. rechtzeitig Hilfe bei der Ablesung angefordert haben.

Jedoch hat sich auch dieses Jahr wieder in einigen Haushalten gezeigt, dass es besser gewesen wäre, die Hauswasserleitung öfters als nur bei der jährlichen Ablesung zu kontrollieren. Sehr oft werden Wasserverluste durch defekte Überdruckventile des Warmwasserspeichers oder schadhafte Dichtungen der WC Spülung zu spät erkannt.

Dies schlägt sich mit der Kanalabrechnung doppelt zu Buche. Vermeiden Sie unnötige Kosten und werfen sie auch unter dem Jahr einen Blick auf Ihre Hauswasserleitung.



Dabei hilft ihnen die kostenlose Wasser-App! Noch heute am Smartphone installieren. [www.wasserapp.com](http://www.wasserapp.com)

# Kanalisation Verwendung von Subzählern

**W**ir weisen auf das Maß- und Eichgesetz hin. Demnach müssen die Wasseruhren alle fünf Jahre geeicht werden.

Die Marktgemeinde Grafenstein ist für die Hauptzähler verantwortlich und sorgt für den rechtzeitigen Austausch.

Die Subzähler sind Eigentum der Hausbesitzer und daher auch von diesen zu tauschen. Sie erkennen das Eichjahr am Zähler auf der Plombe bzw. bei neueren Zählern auf einem farbigen Kunststoffäh-

chen. Achten sie auf alle Fälle auch beim Kauf darauf, dass das Eichjahr mit dem Kaufdatum übereinstimmt. Es könnte sonst sein, dass sie den Zähler nicht die vollen fünf Jahre verwenden können.

Sollte die Eichfrist des Subzählers überschritten sein, werden die Zählerstände bei der Endabrechnung nicht berücksichtigt.

Poolfüllungen werden bei der Kanalabrechnung nur mehr dann berücksichtigt, wenn die Wasser-

menge mit Hilfe eines geeichten Zählers erfasst wird.

Schätzungen aufgrund der Poolgröße werden schon seit einigen Jahren nicht anerkannt.

Geben sie uns nach dem Zähler-tausch folgende Daten bekannt: Fabrikat, Eichjahr und Zähler-nummer. Sollten sie in diesem Zusammenhang Fragen haben, stehen wir für Auskünfte gerne zur Verfügung.

## Abwasserbeseitigung

**E**s muss leider immer wieder festgestellt werden, dass der Abwasserkanal als Weg für die Müllentsorgung gewählt wird. Wir möchten höflichst darauf hinweisen, dass in die Abwasserkanalisation nur Abwasser eingeleitet werden darf. Keinesfalls dürfen Feststoffe über die Kanalisation entsorgt werden. Die Kosten für die Reinigung der Kanäle und Pumpstationen steigen dadurch erheblich, und stören auch die Betriebssicherheit der Anlagen. **Ein besonderes Problem ergibt sich derzeit durch die gesteigerte Verwendung von Feuchttüchern.** Diese dürfen keinesfalls über das WC entsorgt werden.

Im Sinne einer betriebssicheren und kosteneffizienten Abwasser-entsorgung, bitten wir um Verständnis.



Verstopfung einer Pumpe in St. Peter November 2015

### Diese Dinge gehören nicht ins WC!

#### Aus der Küche

Speisereste, Fleisch, Speiseöle, Frittieröl, Fette, Obst, Gemüse..

#### Hygieneartikel

Binden, Slipeinlagen, Tampons, Windeln, Feuchttücher, Kondome, Wattestäbchen, Unterwäsche, Strumpfhosen, Putztücher und sämtliche anderen Textilien...



#### Aus dem Haushalt

Medikamente, Desinfektionsmittel, Kunststoffteile, Zigarettenreste, Verpackungsmaterial, Katzenstreu, Kosmetikartikel...

#### Aus dem Hobbyraum und Garten

Chemikalien, Lack- und Farbenreste, Motor- und andere Mineralöle, Laugen und Säuren, Pflanzenschutzmittel, Unkrautvernichtungsmittel, Insekten- und Schädlingsbekämpfungsmittel...



# Ausbringung von Gülle auf landwirtschaftlichen Flächen

**W**ie immer um diese Zeit möchten wir die Landwirte auf die Bestimmungen des Gemeindekanalisationsgesetzes 1999 hinweisen, welche im § 7 Abs. 2 nachstehende Bestimmungen enthält:

**Die Ausbringung von Gülle, Jauche und Senkgrubenräumgut,**

**für das eine Ausnahme lt. § 7 Abs. 1 erteilt wurde, auf landwirtschaftlich genutzten Böden ist in der Zeit von 1. Dez. bis 1. März verboten.**

Außerdem ist die Ausbringung dieser Stoffe auf wassergesättigten, gefrorenen oder schneebedeckten landwirtschaftlich

genutzten Böden, nicht unmittelbar der Bewirtschaftung dienenden Brachflächen oder auf Hanglagen mit Abschwemmungsgefahr in Oberflächengewässer verboten. Um die strikte Einhaltung der gesetzlichen Bestimmung wird gebeten.

## Abfallbeseitigung

**D**ie Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf und die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafenstein freitags vom Abfuhrunternehmen A.S.A. angefahren.

**Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht ersichtlich und leicht zugänglich sind.**

**Für das Abfuhrpersonal besteht nur die Verpflichtung den Behälter zu leeren, wenn dieser im üblichen Rahmen gefüllt ist. Das bedeutet, keine Turmkonstruktionen. Im Normalfall sollte der Deckel geschlossen sein.**

**Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie am Gemeindeamt um Euro 4,15/Stk.**



**spezielle Müllsäcke erwerben, die vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen werden.**

**Bitte melden Sie am Gemeindeamt auch unverzüglich, wenn Ihre kaputte Mülltonne entsorgt wurde. Wir fordern sofort eine neue für Sie an.**

Sollten die regulären Termine auf einen Feiertag fallen, wird die Entsorgung an einem früheren oder späteren Tag durchgeführt.

Bei technischen Problemen des Presswagens ist die Firma A.S.A. bemüht, die Entleerungen ehestmöglich nachzuholen.

Öffnungszeiten Recyclinghof,  
9131 Thoner Straße 5:

**Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr**  
**Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr**



Fett gedruckte Termine sind Änderungen aufgrund von Feiertagen!

52. KW	Mi	30.12.2015
	Do	31.12.2015
2. KW	Do	14.01.2016
	Fr	15.01.2016
4. KW	Do	28.01.2016
	Fr	29.01.2016
6. KW	Do	11.02.2016
	Fr	12.02.2016
8. KW	Do	25.02.2016
	Fr	26.02.2016
10. KW	Do	10.03.2016
	Fr	11.03.2016
12. KW	Do	24.03.2016
	Fr	25.03.2016
14. KW	Do	07.04.2016
	Fr	08.04.2016
16. KW	Do	21.04.2016
	Fr	22.04.2016
18. KW	Fr	<b>06.05.2016</b>
	Sa	<b>07.05.2016</b>
20. KW	Fr	<b>20.05.2016</b>
	Sa	<b>21.05.2016</b>
22. KW	Do	02.06.2016
	Fr	03.06.2016
24. KW	Do	16.06.2016
	Fr	17.06.2016
26. KW	Do	30.06.2016
	Fr	01.07.2016
28. KW	Do	14.07.2016
	Fr	15.07.2016
30. KW	Do	28.07.2016
	Fr	29.07.2016
32. KW	Do	11.08.2016
	Fr	12.08.2016
34. KW	Do	25.08.2016
	Fr	26.08.2016
36. KW	Do	08.09.2016
	Fr	09.09.2016
38. KW	Do	22.09.2016
	Fr	23.09.2016
40. KW	Do	06.10.2016
	Fr	07.10.2016
42. KW	Do	20.10.2016

### Abfuhrtermine Altpapier:

Seit September 2012 gibt es die neue Altpapiersammlung in unserer Gemeinde.

Jedem Haushalt wurde eine grüne Tonne zugestellt.

Im Sinne einer umweltgerechten Sammlung und zur Kostenreduktion bei der Müllentsorgung bitten wir Sie um genaue Trennung, um den Anteil an Altpapier im Restmüll zu mindern.

3. KW	Mo	18.01.2016
	Di	19.01.2016
9. KW	Mo	29.02.2016
	Di	01.03.2016
15. KW	Mo	11.04.2016
	Di	12.04.2016
21. KW	Mo	23.05.2016
	Di	24.05.2016
27. KW	Mo	04.07.2016
	Di	05.07.2016
33. KW	Di	<b>16.08.2016</b>
	Mi	<b>17.08.2016</b>
39. KW	Mo	26.09.2016
	Di	27.09.2016
45. KW	Mo	07.11.2016
	Di	08.11.2016
51. KW	Mo	20.12.2016
	Di	21.12.2016

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, die Hauptstraße bis zum Kaufhaus Spar werden jeweils am Montag geleert.

Bitte die Behälter am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung bis 5.00 Uhr am Straßenrand gut zugänglich bereitstellen! Tonnen, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht entleert!

### Gelber Sack



Bitte im „Gelben Sack“ oder der „Gelben Tonne“ nur Plastikflaschen (Getränkeflaschen, Schampon- und Duschgelflaschen, Reinigungsmittel- und Ketchupflaschen) und ab 2016 neu Tetraverpackungen (Milch- oder Saftpackerl) sammeln.

### Keine Joghurtbecher! Keine Plastikverpackungen!

Nachstehend die Termine für die Abholung der Plastikflaschen:

**Donnerstag 21.01.2016**  
**Donnerstag 17.03.2016**  
**Donnerstag 12.05.2016**  
**Donnerstag 07.07.2016**  
**Donnerstag 01.09.2016**  
**Montag 24.10.2016**  
**Donnerstag 22.12.2016**

Bitte stellen Sie den GELBEN SACK zugebunden und gut sichtbar am Vorabend des Abholtages an den Straßenrand. Wir ersuchen, aus Platzspargründen die Flaschen zu zertreten und nicht zu verschließen.

Für Fragen stehen wir Ihnen am Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 04225 2220 14 gerne zur Verfügung.

**Laden sie noch heute die praktische und kostenlose Müll-App auf ihr Smartphone.**  
**www.muellapp.com**



# Christbaum - Entsorgung

Gemeindebürger von Grafenstein können ihren von Weihnachtsschmuck befreiten Christbaum gratis beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abgeben.

## Öffnungszeiten im Winter:

Montag bis Donnerstag	7.00 bis 16.45 Uhr
Freitag	7.00 bis 13.45 Uhr

Tel. 04225/2155



Leider kommt es immer wieder vor, dass Grünschnitt im umliegenden Wald bzw. auf den befestigten Flächen vor dem Kompostwerk abgelagert wird. Solche wilden Ablagerungen sind verboten und stellen laut Kärntner Naturschutzgesetz eine Verwaltungsübertretung dar, die von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafen bis zu Euro 14.000,00 bestraft werden.

# Schneeräumung

**W**ir haben wie in den letzten Jahren vorgesorgt, um ihnen eine moderate Konfrontation mit den winterlichen Straßenverhältnissen zu bereiten. Die Gebietszuständigkeiten für die Pflüger innerhalb des Gemeindegebietes wurden festgelegt und optimiert.

Durch die langen Wegstrecken, die unsere Pflüger zu bewältigen haben belaufen sich die Einsatzzeiten je nach Schneelage zwischen 5 und 6 Stunden. Zeigen sie bitte Verständnis dafür, dass nicht jeder Wegabschnitt morgens um 6.00 Uhr geräumt sein kann. Die Pflüger sind bemüht, die Räumung so effektiv und zügig wie nur möglich voranzutreiben. Mit dem gemeindeeigenen LKW werden hauptsächlich die Anbindungsstraßen geräumt und



die Streuung der Wege durchgeführt. Parkende Autos im Straßenbereich machen die Schneeräumung oft unmöglich und der

Räumdienst muss unverrichteter Dinge abfahren. Für derartige Aktionen können die Fahrzeughalter zur Haftung herangezogen werden.

# Winterdienst auf Gehsteigen

Gem. § 93 der STVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 – 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis betreut werden. Die Gemeinde wird in diesem Winter bemüht sein, mit dem Kleintraktor die Hauptgehwege zu säubern. Dies stellt eine freiwillige Leistung dar und die Verantwort-

tung kann nicht auf die Gemeinde übertragen werden. Wir machen aber auch alle Grundstückseigentümer nochmals auf ihre Verpflichtung aufmerksam, Bäume, Sträucher und Hecken, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf sowie die Benützbarkeit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Sollten die Eigentümer dieser Sorgfaltspflicht nicht nachkommen und sich ein Handlungsbedarf ergeben, wird seitens der Gemeinde eine Ersatzvornahme durchgeführt und die Kosten direkt an den Grundstückseigentümer verrechnet.



# Hundehaltungsvorschriften 2015

## VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt vom, 23.10.2015 mit welcher

### HUNDEHALTER/INNEN ZUR ORDNUNGSGEMÄSSEN HALTUNG IHRER HUNDE

verpflichtet werden.

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 LGBl. Nr. 21, zuletzt geändert durch das Landesgesetzblatt Nr. 33/2010, wird nach Anhörung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk Klagenfurt-Land verordnet:

#### § 1

Zum Schutze des Wildes während der Brut und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle





Hundehalter/innen verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

### § 2

Alle Hundehalter/innen innerhalb geschlossener, verbauter Gebiete, sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

### § 3

Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter/innen (Besitzer/innen) entzogen haben.

Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder/innen von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder/in legitimieren können.

### § 4

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziff. 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F. LGBl. Nr. 33/2010, eine Verwaltungsübertretung.

Verwaltungsübertretungen sind – sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlungen bildet - von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu Euro 1.450,00 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter/die Täterin schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit Geldstrafe bis zu Euro 2.180,00 zu bestrafen.

### § 5

Diese Verordnung tritt mit 15.11.2015 in Kraft und gilt bis einschließlich 31.07.2016.

Für den Bezirkshauptmann:

Mag. Trötzmüller Michaela

## Bürgerservice - Rechtsauskünfte

**Machen Sie von diesen Einrichtungen, wie schon etliche Gemeindebürger zuvor, Gebrauch!**



**Dr. Egbert Frimmel** ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen ab 16.30 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

**Donnerstag 14. Jänner 2016**  
**Donnerstag 18. Februar 2016**  
**Donnerstag 17. März 2016**  
**Donnerstag 14. April 2016**

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002.



**Dr. Josef Schoffnegger** hält seine Sprechtage an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

**Dienstag, 12. Jänner 2016**  
**Dienstag, 09. Februar 2016**  
**Dienstag, 08. März 2016**  
**Dienstag, 12. April 2016**

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860.

# Übertragung von Liegenschaften

Viele Menschen haben, insbesondere im fortgeschrittenen Alter, das Bedürfnis, ihre Vermögensangelegenheiten bereits zu Lebzeiten zu regeln. Immer öfter wird dabei auf das Institut des Übergabsvertrages zurückgegriffen.

Mittels eines Übergabsvertrages können beispielsweise Liegenschaften zu Lebzeiten übertragen werden.

Oftmals sind die Nutznießer eines Übergabsvertrages die Kinder der Übergeber.

Der Unterschied zu einer Schenkung einer Liegenschaft ist, dass die Übergeber der Liegenschaft sich gewisse Gegenleistungen von den Übernehmern erwarten und diese Gegenleistungen auch rechtsverbindlich festgelegt werden.

Eine häufige Gegenleistung, welche vereinbart wird, ist ein Wohnrecht der Übergeber. Dies bedeutet, dass die Übergeber zwar ihr Eigentum aufgeben, im übergebenen Haus jedoch wohnen bleiben können.

Eine Steigerung der Gegenleistung ist eine Pflegeverpflichtung der Übernehmer.

Hier verpflichten sich die Übernehmer, für den Fall der Pflegebedürftigkeit der Übergeber, die

Pflege entweder selbst zu übernehmen oder für die Pflege finanziell auf zu kommen.

Bei einer derartigen, doch sehr weit gehenden Verpflichtung der Übernehmer ist darauf zu achten, dass dies schnell zu sehr hohen finanziellen Verpflichtungen der Übernehmer führen kann, welche oftmals nicht finanzierbar sind.

Es empfiehlt sich daher, unbedingt vor Unterfertigung eines Übergabsvertrages, einen Rechtsanwalt zu konsultieren, um die genauen Belastungen, welche auf den Übergeber zukommen können, abschätzen zu können. Ebenfalls empfiehlt es sich von Seiten der Übergeber, eine genaue Überprüfung eines Übergabsvertrages vornehmen zu lassen, da festgelegt werden soll, inwieweit eine Pflege durch die Übernehmer seitens der Übergeber überhaupt erwünscht ist.

Bei einem reinen Schenkungsvertrag, der ebenfalls oft verwendet wird, gibt es keine Gegenleistungen der Übernehmer.

Dementsprechend haben die Übergeber auch keinerlei durchsetzbaren Rechte mehr, soweit geschenkte Haus oder die geschenkte Liegenschaft betroffen sind.

Bitte beachten sie in diesem Zusammenhang auch folgendes: Die Steuerreform 2015/2016 bringt umfangreiche Änderungen des Grunderwerbsteuergesetzes mit sich. Diese Änderungen betreffen insbesondere Übertragungen von Immobilien und Grundstücken innerhalb der Familie. Derzeit beträgt die Grunderwerbsteuer bei Immobilienübertragungen innerhalb der Familie 2 % vom sogenannten dreifachen Einheitswert, welcher die Bemessungsgrundlage bildet. Ab 1. Jänner 2016 wird als Bemessungsgrundlage der in den meisten Fällen deutlich höhere Wert der Immobilie als Bemessungsgrundlage herangezogen. Dies kann zu massiven Erhöhungen der abzuführen Grunderwerbsteuer führen. Sollten Sie eine Übertragung von Liegenschaften planen, so wäre es sinnvoll, dies noch vor dem Jahreswechsel durchzuführen. Gerne berate ich Sie auch in diesen Angelegenheiten.



**Rechtanwältin  
Dr.<sup>in</sup> Beate Schauer**

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich. Ich lasse Sie nicht im Regen stehen!  
Dr.<sup>in</sup> Beate Schauer

## Bürger-Allianz Preisschnapsen

Auch das diesjährige Preisschnapsen der Bürger-Allianz im Gasthof Annabrücke fand wieder großen Anklang. Weit über 40 Teilnehmer konnten sich über tolle Sach- und Geldpreise freuen. Den ersten Platz belegte Herr Karnitschnig Josef und gewann ein Carport im Wert von € 2.500 gesponsert vom Grafensteiner Zimmermeister Cseke

Jürgen. Das Schätzspiel konnte Herr Eresch Stefan für sich entscheiden und gewann ein tolles Elektrofahrad im Wert von € 1.000 gesponsert vom Grafensteiner Unternehmen HSE Gebäudetechnik Herr Peter Traun. Es gab auch wie immer eine Damenwertung. Diese konnte Frau Taurer Annemarie für sich entscheiden und gewann einen

prall gefüllten Geschenkkorb gesponsert von Spar-Markt Huber in Grafenstein.

„Ich möchte mich im Namen der Bürger - Allianz nochmals bei allen Teilnehmern und Sponsoren wie auch bei Fam. Nussbaumer für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und vorzügliche Küche recht herzlich bedanken“, so Gemeinderat Helmut Nickel.



## Bürger-Allianz Kinderflohmarkt

Auch der Bürger - Allianz Kinderflohmarkt am 27.09.2015 fand bei den GrafensteinerInnen großen Anklang. Jeder „ob groß oder klein“ konnte seine „Schätze“ die er nicht mehr benötigte, kostenlos am Kinderflohmarkt verkaufen!

Die Besucher wurden mit Speis und Trank umsorgt und auch für unsere Kleinsten wurde mit Hüpfburg, Kinderschminken und gratis Eis bestens gesorgt! Unter allen Ausstellern wurde am Ende der Veranstaltung ein großer „Kindergeschenkkorb“ verlost.

Der „kleine“ Gewinner (siehe Foto) hatte sehr viel Freude damit! In den nächsten Jahren wird die BA- Grafenstein auch weiterhin den Kinderflohmarkt veranstalten und wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Aussteller und Besucher.





# Clemens Holzmeister Schule

[www.vs-grafenstein.ksn.at](http://www.vs-grafenstein.ksn.at)

## Schulbeginn

Am 14. September starteten die Kinder sowie die Lehrer und Lehrerinnen der Clemens Holzmeister Schule voller Elan ins neue Schuljahr. Der Herbst zeigte sich auch in der Schule von seiner schönsten Seite: es wurde von Beginn an fleißig gearbeitet, geforscht, gekocht, gebacken, gelesen, geschrieben – mit einem



Wort viel gelernt. Auch das erste gemeinsame Fest des Schuljahres – das Martinsfest – wurde durch Mithilfe der SchülerInnen und LehrerInnen sowie des Elternvereins zu einem besonders schönen Erlebnis für alle.

## Sehr stolz waren wir auch auf die Auszeichnung für unseren LESEKLUB

Beim Wettbewerb "Lesezeichen"

der "Kleinen Zeitung" konnte dieses Angebot der Leseförderung einen Spitzenplatz erringen. Wir freuen uns über eine neu eingerichtete Lese-Ecke mit Sitzhockern, Tisch und Teppich und natürlich vielen Büchern und Spielen. Außerdem erhalten wir ein Jahresabo der "Kleinen Kinderzeitung".







1.a Klasse (von links hinten): N. Sadjak, L.M. Anwald, J. Granegger, E. Neudt, M. Horst, N. Rautz, S. Kreuzer, L. Merzinger, D. Weratschnig, H. Rebernig, D. Pretnar, J. Granegger, L. Sumper, S. Abdijanović, D. Deliđ; nicht am Bild: M. Alabdulallah



1.b Klasse (von links hinten): H. Illaunig, L. Thamerl, S. Matheuschitz, U. Heffermann, P. Opietnik, L. Pajer, Ch. Vukotiđ, J. Reautschnig, L. Hobel, J. Tomiđ, J. Mikula, M. Marolt, J. Quantschnig, A. Stippich



### Unsere Schulanfänger

26 Grafensteiner Kinder wurden mit dem Lied „Willkommen in der Schule“ vom Chor herzlich begrüßt, und Herr Dechant Opetnik segnete die Kleinen beim Schulgottesdienst.

13 Kinder besuchen nun die zweisprachige Klasse 1a mit der Klassenlehrerin Nadja Sadjak und der Teamlehrerin Maria Horst, weitere 13 Kinder besuchen die 1b mit der Klassenlehrerin Ulrike Heffermann. Mittlerweile wurde in der 1a auch ein Flüchtlingskind aus dem Irak herzlich aufgenommen.

Endlich kann es mit dem Lesen, Rechnen und Schreiben beginnen. Nachdem die Kinder schon im Kindergarten erste Kontakte mit der Volksschule geknüpft hatten, fiel es ihnen nicht schwer sich an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Jetzt gilt es ihrem Wissenshunger und ihrer Neugier gerecht zu werden und zu zeigen, dass fleißiges Lernen wichtig ist und natürlich auch Spaß und Freude bereiten können.

### Gesundes Obst und Gemüse für alle Kinder

Das EU-Schulobst- und Gemüseprogramm, mit dem Kindern eine gesunde Ernährung nahe gebracht werden soll, wird auch im heurigen Schuljahr fortgeführt. Jede Woche wird in der Clemens Holzmeister Schule durch die Förderung von EU, Land







und Gemeinde Obst oder Gemüse verteilt, um den Kindern die Bedeutung und den Genuss von gesunden und meist auch regionalen Lebensmitteln näher zu bringen. Ein weiteres Ziel der Initiative ist, die Freude am Genuss von Obst und Gemüse zu wecken, und das in einem für die Geschmacksbildung wichtigen Alter. Die meisten Kinder unserer Schule essen nun täglich Obst oder Gemüse und bauen damit ein gutes Fundament für ein gesundes Leben.

### Spannende Lehrausgänge im Herbst

Die beiden vierten Klassen konnten gleich zu Schulbeginn an zwei interessanten Lehrausgängen teilnehmen. In der zweiten Schulwoche ging es auf den Magdalensberg, wo die Kinder die Ausgrabungen bestaunten. Natürlich durfte auch der Jüngling vom Magdalensberg nicht fehlen. Im Anschluss an die Führung gestaltete jedes Kind ein eigenes Mosaikbild. In der dritten Schulwoche stand ein Ausflug mit den Grafenstei-



ner Jägern auf dem Programm. Herr Kulterer und Herr Sereinig erzählten den Kindern viel über die Fauna und Flora des Waldes. Beim Wandern durch den Wald wurden die verschiedenen Baumarten besprochen und anhand von Präparaten die wichtigsten Waldbewohner aus der Nähe betrachtet. Am Schluss gab es eine gute Jause bei der Grafensteiner Schießstätte und jedes Kind erhielt ein Büchlein der Kärntner Jägerschaft. Ein gro-



ßes Dankeschön an die Grafensteiner Jäger für den hervorragend vorbereiteten und durchgeführten Lehrausgang!

### Sicher am Schulweg

Damit sich die Kinder sicher im Straßenverkehr bewegen, müssen sie immer wieder auf die Gefahren hingewiesen werden.

„Helmi“, das Maskottchen des Kuratoriums für Verkehrssicherheit besuchte im Oktober die Kinder der ersten Klassen. In Kurzfilmen wurden Gefahrensituationen im Straßenverkehr gezeigt und anschließend besprochen. Danach gab es ein Verkehrsspiel, in dem die Kinder zeigen sollten, wie sie sicher von einem Ort zum anderen kommen. Zuletzt wurde ein Plakat für die Klasse gestaltet.

Ein paar Tage später bekamen alle Klassen Besuch von der Grafensteiner Polizei. Der Polizist übte mit den Kindern das richtige Überqueren der Straße: Zuerst vor dem Schulhaus, später an der Klopeiner Straße. Herzlichen Dank an Herrn Gruppeninspektor Stattmann für sein Engagement!



### Volleyball-Schnupperstunde und Tischtennis-Training

Anfang Oktober stellte sich der Speedvolleyball-Verein Grafenstein vor und zeigte den Schülern und Schülerinnen der dritten Klassen die wichtigsten Techniken dieses Ballsports. Pritschen, Baggern und Servieren wurden eifrig und mit vollem Körpereinsatz geübt. Es war gar nicht so einfach, den Ball über das Netz zu bekommen, aber Spaß machte das Training auf



jeden Fall!

Um noch mehr Abwechslung in den Turnalltag zu bringen wurde in Zusammenarbeit mit Martin Czell, evangelischer Religionslehrer an unserer Schule, ein Tischtennisprojekt für die Viertklässler gestartet. Insgesamt sechsmal wurden die Tischtennistische aufgebaut und ein fröhliches „Ping-pong“ war im Schulhaus zu hören. Vielleicht entdeckte ja das eine oder andere Kind seine Leidenschaft für diese Sportarten.







wurden köstliche Brötchen für alle gebacken! An einem Plan mit vielen Lernstationen, bei denen das Getreide im Mittelpunkt stand, wurde eifrig gearbeitet. Und das Lied „Es klappert die Mühle...“ begleitete die Kinder durch diese Lernzeit.

### Vom Korn zum Brot

Im November beschäftigten sich die Schüler und Schülerinnen der dritten Klassen zwei Wochen intensiv mit dem Thema „Brot“. Es wurde Schwarzbrot zum Verkosten aufgeschnitten – und bis zum letzten Krümel verspeist. Die Kinder sahen sich in den folgenden Tagen verschiedene Getreidekörner genauer an und mahlten mit einer alten Kaffeemühle eigenes Mehl. Neben der Kaffeemühle standen Mörser und Steine als Mahl-



Werkzeuge zur Verfügung. Die Arbeit war gar nicht leicht! Das so gewonnene Mehl wurde gesiebt und am Ende der Woche mit Wasser zu Teig verknetet. Daraus

### Girls' Day

Im Oktober kamen vier engagierte Mitarbeiterinnen des Mädchenzentrums vom „Referat für Frauen und Gleichbehandlung“ in die Schule, um bei den Mädchen das Interesse für technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Berufe zu wecken. (Girls' Day







nicht vergessen! Auch sie beschäftigten sich mit dem Thema Strom und bauten ihre „Kreise“ unter der Anleitung von Frau Lehrerin Egger-Kort.

### Projekt der vierten Klassen zum Thema "Stärken"

An der Clemens Holzmeister Schule nimmt auch die Persönlichkeitsbildung einen wichtigen Platz ein. Dazu führte Frau Mag. Kollienz-Marin Christiane im November mit den Kindern der vierten Klassen ein mehrtägiges Projekt zum Thema „Meine Stärken“ durch.



2015) Die Schülerinnen der 3. und 4. Klassen bauten Stromkreise, lernten einiges über Solarenergie und löteten mit Zinn selbst konstruierte Figuren aus Silberdraht zusammen. Doch auch auf die boys wurde



Frau Mag. Kollienz-Marin führte die Kinder mit Hilfe von Spielen und gezielten Fragestellungen dazu, sich mit ihren persönlichen Stärken auseinanderzusetzen. Die gefundenen Stärken wurden zuerst auf einem Blatt Papier festgehalten, dann durch diverse Aktivitäten hinterfragt und von Personen aus dem Familienkreis bestätigt. Am letzten Tag beschrifteten die Kinder die im Unterricht gefertigten "Stärken-Figuren". Der Workshop hat gezeigt, dass niemand perfekt ist, aber jeder einzelne seine Stärken hat – man muss sich dieser nur bewusst werden!



# Neue Mitarbeiterin im Kindergarten

Ich möchte nun die Gelegenheit nutzen, um mich bei Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist Eva Weratschnig, bin 26 Jahre alt und darf ab September 2015 im Kindergarten der Marktgemeinde Grafenstein als Kindergartenpädagogin tätig sein.

Nachdem ich 2008 an der BAKIP in Klagenfurt maturierte, trat ich für fast fünf Jahre den Dienst als Kindergartenpädagogin im Kindergarten der Don Bosco Schwestern in Klagenfurt an. Da ich immer wieder nach neuen Herausforderungen suchte, startete ich in dieser Zeit am IBB in Klagenfurt den Leitungslehrgang für Kindergarten und Hortpädagogen und durfte bald darauf, im Jänner 2014, den Pfarrkindergarten in Annabichl übernehmen

und leiten. Da ich in diesem Betrieb als Karenzvertretung eingesetzt wurde, machte ich mich auf die Suche nach einer neuen Arbeitsstelle und finde es schön, dass ich hier, in meiner Heimatgemeinde, fündig geworden bin. In meiner pädagogischen Arbeit lege ich besonderen Wert darauf, das Kind in den Mittelpunkt zu stellen und individuell auf dessen Bedürfnisse einzugehen. Meine Freizeit verbringe ich mit „Musizieren“ und dem „Theaterspielen“, wo ich auch in verschiedenen Vereinen in Grafenstein aktiv bin. Abschließend bleibt mir nur noch zu sagen, dass ich mich auf viele spannende Stunden mit den Kindern im Kindergarten Grafenstein freue.



# Kindergarten

## Selbstgemachter Traubensaft

Zu Beginn des heurigen Kindergartenjahres wurden die eigenen Weintrauben von den Kindern geerntet, die Trauben von den Reben getrennt und im Anschluss zu köstlichem Traubensaft verarbeitet. Im Rahmen des Generationenprojektes wurden die Großeltern als Helfer eingeladen.



## Kartoffelernte

Die „Großen“ des Kindergartens Grafenstein fahren, ausgerüstet mit Gummistiefeln und Kübeln, mit dem Bus nach Pirk, um bei Familie Illaunig bei der Kartoffelernte zu helfen.



Da der Kindergarten auch beim Generationenprojekt aktiv beteiligt ist, waren auch einige Großeltern mit dabei. Nach der spannenden, aber anstrengenden Kartoffelernte stärkten sich die Kinder mit einer warmen Kartoffelsuppe und es wurde ihnen die Geschichte vom Kartoffelkönig erzählt, welchen sie im Anschluss am Feld zu finden versuchten.



## Waldprojekt

Auch in diesem Jahr wird wieder darauf geachtet, die Kinder mit den Wäldern in der näheren Umgebung vertraut zu machen. Deshalb wird einmal wöchentlich ein Ausflug in den Wald unternommen.



Die Kinder können ihren eigenen Ideen und Phantasien freien Lauf lassen, indem sie mit den Materialien, die sie in der Natur finden, neue Spiele entwickeln.



## Brot backen

Im Rahmen des Generationenprojektes und in Vorbereitung auf das Erntedankfest wurde Herr Alois Falkinger eingeladen, den Kindern das Brot backen zu zeigen. Auch einige Großeltern waren zur Unterstützung mit dabei.



Den Kindern wurde erklärt, welche Zutaten für das Brot benötigt werden und wie in weiterer Folge die Zubereitung gelingt.



Anschließend versuchten die Kinder das soeben Gehörte in die Praxis umzusetzen und formten ihre eigenen kleinen Brotlaibchen. Diese konnten nach dem Backen zum Mittagessen verzehrt werden.

## Erntedankfest

Mit dem Erntedankfest wollen wir für eine reiche Ernte DANKE sagen. Jedes Kind brachte einen Korb, gefüllt mit Obst und Gemüse mit, um damit auch zu zeigen, was im Herbst alles geerntet werden kann.



An diesem Tag wurde das mitgebrachte Obst und Gemüse bei Spielen und Erzählungen in den Mittelpunkt gestellt.





## Maroni braten

Da Maroni zum Herbst gehören, ließen wir es uns nicht nehmen Maroni zu braten.

Die bereits eingeschnittenen Maroni wurden in die heiße Pfanne gelegt und die Kinder konnten beobachten wie die Schale langsam aufsprang und sich leicht verfärbte.

Als sie endlich fertig gebraten waren, konnten die Kinder es kaum erwarten, die heißen Maroni zu verzehren.



## Wir machen Topfen!

Am Hof der Familie Kulterer wird regelmäßig Topfen hergestellt. Auch wir durften dabei sein und Winni und Christine bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen.



Den Kindern wurde genau erklärt wie aus Milch Topfen wird. Für viele war das eine spannende Erfahrung die Topfenproduktion hautnah mitzerleben und im Anschluss den frischen Topfen verkosten zu können.



## Kasperl, Sepperl und der Kürbisgeist

Beste Unterhaltung wurde den Kindern bei der Aufführung des Stückes „Kasperl, Sepperl und der Kürbisgeist“ geboten.

Die Kinder fieberten dem Besuch von Kasperl und Sepperl entgegen. Die Vorfreude war schon Tage zu vor in ihren Augen zu sehen. Lachen ohne Ende stand



am Programm und nur schweren Herzens ließen wir Kasperl und Sepperl wieder nach Hause gehen. Von der Geschichte des Kasperltheaters ließen wir uns inspirieren, um mit den Kindern unseren eigenen Kürbisgeist zu gestalten



## Ausdrucksspiel

Als Teil des Generationenprojektes erarbeiten die Kinder unter Anleitung von Nora Falkinger ein Ausdrucksspiel.

Dabei wird den Kindern beigebracht verschieden Rollen anzunehmen und diese ohne zu sprechen, rein nur mit Mimik und Gestik, darzustellen.

Als Requisite dienen dabei verschiedene Tücher in allen erdenklichen Farben und in unterschiedlichen Größen.

Einige Großeltern unterstützen dieses Projekt mit ihrer aktiven Teilnahme am Ausdrucksspiel.



## 1000 Lichtlein in der Nacht

Die Geschichte des Heiligen Martin soll den Kindern das Teilen vermitteln. Schon einige Tage vor dem Laternenfest wurde den Kindern die Geschichte des Heiligen Martin erzählt und von ihnen in Rollenspielen wiedergegeben.



Das Basteln einer Laterne durfte natürlich nicht fehlen und so erstrahlten auch dieses Jahr wieder unsere Lichtlein in der Nacht.

Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die uns nach dem Laternenfest mit Kuchen und Getränken verwöhnten.



### Keine Angst vorm Zahnarzt

Wir nützten die Gelegenheit und statteten Frau Dr. Ilse Barthol einen Besuch in ihrer Zahnarztpraxis ab. Frau Marianne Edlacher nahm sich sehr viel Zeit für uns und führte uns durch die Räumlichkeiten der Ordination. An Hand eines Modelles zeigte sie den Kindern den richtigen Umgang mit der Zahnbürste.

Besonders begeistert waren die Kinder von der Verwendung der elektrischen Zahnbürste, die einige zum ersten Mal ausprobieren konnten.



Beim Spiel Zahnarzt und Patient haben manche Kinder ihre Angst vergessen können, da sie selbst in die Rolle des Zahnarztes geschlüpft sind.



### Tai Chi und Qi Gong

Seit November haben die Kinder die Möglichkeit den Kurs von Herr Ronald Riegler zu besuchen. Die Bewegungslehre Tai Chi und Qi Gong soll zusätzliche Bewegung, Spiel und Spaß bieten sowie die Konzentration und Ausgeglichenheit der Kinder fördern.



### Ausflug in die Kornblumenapotheke



Im Zuge des Generationenprojektes besuchten wir die neue Apotheke in Grafenstein. Herzlich wurden wir von Herrn Mag. Gunther Hebein und seiner Mitarbeiterin willkommen geheißen.



Nachdem uns die verschiedenen Räumlichkeiten gezeigt wurden und wir unter anderem verschiedene Teesorten riechen durften, bekamen wir die Möglichkeit eine eigene Creme herzustellen. Es wurden uns die einzelnen Schritte der Herstellung genau erklärt.

Alle waren sehr begeistert und durften als kleines Andenken die selbsterzeugte Creme mit nach Hause nehmen.



### Abschlussfest- Generationenprojekt

Auch der Kindergarten durfte beim Generationenfest einen Programmpunkt übernehmen. Im Vorfeld wurde dafür mit Frau Nora Falkinger ein Ausdrucksspiel mit den großen „Kindergarten-Schulkindern“ einstudiert und erprobt. Dabei hatten die Kinder die Aufgabe sich mit einer selbstgewählten Figur vertraut zu machen und diese dann darzustellen, ohne dabei die Stimme zu



verwenden. Als Utensilien wurden Tücher in den verschiedensten Variationen verwendet.

Die Aufregung vor dem Auftritt war groß. Die Kinder konnten es kaum erwarten ihren Mamas und Papas ihr Ausdrucksspiel mit dem Thema „Ein Tag im Garten“ zu präsentieren. So flogen bei unserem großen Auftritt Schmetterlinge, Hornissen und viele andere Lebewesen über unsere Blumenwiese.



# Kindergruppe STERNTALER

5 - jähriges Jubiläum unserer Kita „Sterntaler“ . Das Jubiläums - Sommerfest „Kreativ in den Sommer“ wurde bei strahlendem Sonnenschein mit Eltern, Familie, Freunden und den SeniorInnen

vom gemeinsamen Generationenprojekt gefeiert. Begrüßen durften wir nicht nur Familien und Freunde, sondern auch viele Ehrengäste, unter ihnen Geschäftsführerin Mag.

Cornelia Blaas und Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann. Für ihn stand nicht nur das Feiern im Vordergrund, sondern auch die Sicherheit der Kinder. Als Geschenk überbrachte er für





jedes Kind eine Sicherheitswarnweste, für unsere künftigen Spaziergänge. Mag. Peter Ruttinig, Direktor der Raiba Grafenstein, stellte sich mit einem tollen „Flitzer“ ein. Mit dem Künstler Heimo Luxbacher konnten wieder tolle Aquarelle gemacht werden. Bei Spiel, Spaß und guter Laune verbrachten wir einen sehr netten Nachmittag. Ein DANKE an alle.



Wir bedanken uns sehr herzlich bei Hr. Ing. Günter Pichlhöfer und bei Cornelia Strutzmann von der Firma ALBIRO Ges.m.b.H.in Sittersdorf für das Bedrucken unserer Shirts, welche super toll gelungen sind.



Christian Wang, Gipsassistent im Elki, kam zu Besuch und machte mit uns einen kleinen Workshop mit Gips. Es wurden Finger eingegipst, später angemalt und als lustige Fingerhüte zum spielen verwendet. Es entstanden auch Käfer, Igel, Würmer und Schmetterlinge. Alle hatten viel Spaß, konnten ihre Kreativität ausleben und beim Tun über sich hinauswachsen. Danke Christian!

Im Mittelpunkt des Grafensteiner SeniorInnenkirchtags stand das Projekt „Lebenskunst Altern – Begegnung der Generationen“, ein Projekt in Kooperation mit der Abteilung 5 (Kompetenzzentrum Gesundheit) und der Abteilung 6 (Kompetenzzentrum Bildung, Generationen und Kultur) in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsland Kärnten und der „Gesunden Gemeinde“.



Im Rahmen dieses Projektes waren wir Sterntaler gemeinsam mit den SeniorenInnen auf der Pack bei Künstler Heimo Luxbacher zu einem Workshop eingeladen. Alle Aquarelle wurden am Seniorenkirchtage bei der Grafensteiner Kirche ausgestellt und das große Gemeinschaftsbild wurde zu Gunsten des Projektes von Mag. Valentin Barac amerikanisch versteigert. Glückliche Besitzerin des Bildes wurde Nicole.

Generationen Unterwegs; Gemeinsam mit unseren Senioren durften wir eine ganz besondere Einladung entgegen nehmen. Paula und Manfred von der Buschenschank Mörtl in Berg/Mieger, luden uns an einem Vormittag zu ihnen auf den Berg ein.







Auf manchen unserer vielen Spaziergänge, schauen wir auch gerne mal bei unserer Seniorin Fr. Pototschnig auf einen Plausch vorbei. Die Freude ist bei allen gleichermaßen groß und eine kleine Rast tut allen gut. Maria hat natürlich auch immer ein paar Kekse für unsere Kleinen im Vorratsschrank. Danke!

Inmitten einer idyllischen Natur, bei strahlendblauen Himmel durften wir die Gegend und natürlich auch den Spielplatz mit dem super Fuhrpark erkunden. Die Stunden vergingen wie im Flug und nach einer deftigen Jause mussten wir wieder die Heimreise antreten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Paula und Manfred für den tollen und kulinarischen Vormittag. Ein Danke auch an Busunternehmer Peter Mossegger für die sichere Bergfahrt.

Ein schönes und spannendes Fest ist unser jährliches Abschiedsfest für die angehenden Kindergartenkinder. Mittlerweile ein fixer Bestandteil dieses Festes ist unsere „Freiwillige Feuerwehr Grafenstein“ – das Highlight in unserem Jahreskreis. Alle durften einmal mit dem „großen“ Feuerwehrauto mitfahren! Riesenspaß machte der Einsatz „Wasser marsch“, ob mit der kleinen Kübel- oder mit der großen Feuerwehrspritze, es war einfach ein tolles Erlebnis. Vielen herzlichen DANK an Gisbert, Christian S., Anna und Lisa.



Wir pflegen sehr gerne unsere Nachbarschaft und freuen uns immer wieder über tolle Einladungen.



Diesmal lud uns Friseurmeisterin Karin zum „schnupperrn“ in ihren Frisiersalon ein. In bester Stimmung und mit guter Laune verbrachten wir 2 nette Stunden im Salon. Zuerst wurde alles begutachtet, Karin erklärte den Kindern einige Friseurutensilien und ließ sie eigenständig das Puppenmodell frisieren. Natürlich wollten die Mädchen und Buben auch eine flotte Frisur und Karin machte sich an die Arbeit. Es wurde gebürstet, gekämmt, geflochten, Gel aufgetragen und



Zur Hochzeit durften wir Gisbert und Sunna gratulieren und damit am Polterabend das richtige „Arbeitsmaterial“ vorhanden war, dafür sorgten wir. Für euren gemeinsamen Lebensweg wünschen wir euch alle Liebe und alles Glück dieser Welt.





auch für den Snack zwischen- durch hatte Karin gesorgt. Mit hübschen Frisuren machten wir uns wieder auf den Heimweg. Wir bedanken uns sehr herzlich.

Der absolute Renner ist natürlich jeder Besuch bei Bauer Thomas. Am Bauernhof gibt es immer viel zu sehen und zu entdecken. Die Kinder bekommen die Möglichkeit, die Tiere und das Leben am Bauernhof hautnah zu erleben, sie erleben den Bauernhof mit allen Sinnen: den Geruch der Tiere, den Duft von Heu, das Angreifen von Maiskörnern, zusehen beim füttern, auch mal am Traktor sitzen oder sich hinter dem Silo verstecken. In und mit der Natur leben und lernen, jedes mal ein Erlebnis!



Fleißige Papis; wie jedes Jahr luden wir auch heuer alle Papis zum Laternenbasteln ein. Bewaffnet mit Schere, Stift und Lineal folgten sehr viele unserer Einladung. Mit guter Laune und vollem Elan machten sich die kreativen Väter (auch ein Onkel und ein Opa waren im Einsatz) an die Arbeit. Die Endergebnisse konnten sich sehen lassen! Es entstanden supertolle Laternen, eine kreativer und schöner als die andere, die Kinderaugen zum Leuchten gebracht haben! So konnte das

Laternenfest auch nur ein super Erfolg werden.



„Happy Birthday“ liebe Roswitha, das gemeinsame Feiern darf in unserer Generationenarbeit auch nicht zu kurz kommen, und so manche Feier ist sicher nicht alltäglich! Vor kurzem durften wir unserer Roswitha Kulterer zum 80. Geburtstag gratulieren!!! Wir

luden sie in die Kindergruppe ein und überraschten sie mit einer kleinen Feier und verbrachten gemeinsam eine nette Zeit!



Und zum Abschluss möchten wir noch von einem, wieder einmal voll gelungenen, Weihnachtsfotoshooting aus unserer Kita berichten. Alljährlich kurz vor Weihnachten kommt unsere Fotografin Ada zu uns, um uns fotografisch ein wenig in die vorweihnachtliche und



besinnliche Stimmung zu versetzen. Ada Köchl von Foto & Style in Pubersdorf hat auch heuer wieder voll ins Schwarze getroffen. Wir freuen uns über wunderschöne Fotos!

**Herzlichst das „Sterntalerteam“**



# TSV Grafenstein Sektion Fussball spielt um den Aufstieg in die Unterliga Ost

Der Erfolg von 2015 ist der 3. Platz im oberen Play Off der 1 Klasse D 1. Wir waren bis zum 10. Spieltag auf Aufstiegskurs in die Unterliga, einen Punkt hinter St. Andrä. Im Spitzenspiel gegen St. Andrä, am 9. Spieltag, gewannen wir durch ein Weitschusstor von Simon Velkoski mit 1:0. Diese her-

ausragende Leistung wurde von der Kronen Zeitung als "Team der Runde" ausgezeichnet. Wir verbrachten am 1. Juni einen wunderschönen Fussball - Gala - Abend im Casineum Velden. Ca. 50 Personen der Kampfmannschaft, Reserve, Vorstand und Bürgermeister Stefan Deutschland mit Begleitung

haben sich im Casino Velden unter der Leitung von Frankie Schinkels eingefunden.

Mit der Niederlage am 11. Spieltag, gegen den angeschlagenen Tabellennachzügler Klopeiner - See, ging eine Negativmisere los. (2:5 Niederlage). In den nächsten 4 Spielen holten





wir keinen einzigen Punkt mehr. Am Ende des 1. Jahres in der 1. Klasse konnten wir mit dem 3. Platz durchaus zufrieden sein.

Im Sommer ist es Fromm Mike und meiner Wenigkeit gelungen, die Spieler Ruttig Manuel, Galip Özdemir von Gurnitz, Jachs Stefan von Ebental sowie Legionär Matic Hudarin von St. Stefan / Lav zu verpflichten.

Wir konnten auch unseren Top-Golie Tomaz Vidergar weiterverpflichten.

Als Abgänge stehen Fratschko Daniel und Gregoritsch Patrick zu Buche.

Die neue Saison wurde wieder im alten Modus (keine Play Off Spiele mehr) gestartet. Der Erstplatzierte ist Fixaufsteiger in die Unterliga Ost Saison 2016 / 2017. Nach dem Herbst Durchgang liegen wir am ausgezeichneten 2. Platz (5 Punkte Rückstand auf Leader Eisenkapel).

Insgesamt hält Trainer LU in 16 Meisterschaftsspielen bei 10 Siegen und 4 Unentschieden.

Besonders erwähnenswert sind unsere beiden Toptorjäger Simon Velkoski (13 Saisontore) und Ruttig Manuel (9 Saisontore), wobei ihm 7 Tore davon in den letzten 5 Runden gelangen. Die herausragenden Leistungen von Tomaz Vidergar haben sich bereits über die Kärntner Landesgrenzen hinaus herumgesprochen (Probetraining in St. Pölten und Innsbruck). Einen Jungspund möchte ich besonders erwähnen. Florian Egger hat sich unter Trainer LU ein Stammleiberl erkämpft. Für uns der Aufsteiger des Jahres. Ob sich am Spielersektor was verändern wird, können wir noch nicht sagen. Fromm Mike und meine Wenigkeit werden, wenn es notwendig ist, Gespräche führen. Eine weitere Aufgabe von uns wird sein, dass man den gesamten 20 Mann starken Kader bei Laune hält und sich optimal auf das Frühjahr vorbereitet. Vermehrte Aufmerksamkeit gilt auch der Reservemannschaft. Unter dem Trainer Duo Pirker Manfred/Michor Stefan hält man Platz 6.

Unser Ziel ist es im Frühjahr vorne mit zu spielen und vielleicht unseren großen Traum "Unterliga" zu verwirklichen. Begeisterten und sehenswerten Fussball zu zeigen um die Marke Fussball in Grafenstein noch besser zu präsentieren.

Ein besonderer Dank gilt unserem Sektionsleiter Tino Egger, dem Sektionsleiterstellvertreter Ofner Hannes, dem Kassier Manuel, seinem Stellvertreter Ludescher Walter jun., Platzsprecher Hofbauer Thomas, Schriftführerin Anja Martin und natürlich dem sportlichen Leiter meinem Kollegen Fromm Mike, der das Herzstück der Sektion ist. Weiterer Dank gilt dem Bürgermeister Stefan Deutschmann. Sowie dem gesamten Gemeinderat der Marktgemeinde Grafenstein für die super Unterstützung das ganze Jahr lang. Der Familie Prutej für die Betreuung unserer Kantine, dem Platzwart Egger Georg und Sablatnig Maria unsere gute Seele für Ordnung und Sauberkeit.



Ganz besonderen Dank natürlich an unserem Hauptsponsor die Raiffeisenbank Grafenstein und allen Sponsoren die auf dem Mannschaftsfoto angeführt sind. Den 100er ABO Besitzern sowie unseren Fans die uns immer bei den Spielen die Treue halten und anfeuern.

Der TSV Grafenstein Sektion Fußball wünscht allen Sponsoren und Fans ein gesegnetes und glückliches Weihnachtsfest.

Für das kommende Jahr wünschen wir Gesundheit, Zufriedenheit, viel Spaß und tolle Spiele bei uns am Fußballplatz,

damit wir weiter unseren großen Traum UNTERLIGA im Auge behalten können.

**Mit sportlichen Grüßen**

**Der stellvertretende sportliche Leiter  
Künstl Seppi**

## TSV Fußball Nachwuchs

### Ganz schön was los, bei den Nachwuchskickern!

Eines der Highlights, die sich Spieler & Trainer nicht entgehen ließen, war die Teilnahme am 1. Wörthersee Cup 2015 im Wörthersee-Stadion!

Unsere Kicker ließen sich bei ausgezeichneter Stimmung von der unglaublichen Größe und Kulisse nicht beeindrucken - ganz im Gegenteil! - Locker und lässig starteten Sie gleich mit einem Sieg und einem Unentschieden ins Turnier. Dass unsere Nachwuchsmannschaft in ihrer Gruppe A den 4. Platz erreichte, obwohl der spätere Turniersieger KAC und Halbfinalist SG Rosental auch in der Gruppe A waren, spricht für sich, für die Leistungssteigerung der Kids und die Ar-



beit der Trainer inklusive phasenweise akute Überbelastung der Stimmbänder - Denn ohne große Emotionen ist Fußball nicht Fußball!!!

### „Let's Party“

war das Motto für das erste Sommerfest unserer Nachwuchskicker!

Die Idee dahinter war ganz einfach: ein lustiger Abend für alle Spieler, Eltern und Trainer als „Danke“ für den tollen Einsatz während der letzten Trainings- und Spielsaison! Die Kids konnten beim Hindernisparcours Teamgeist zeigen, anschließend wurde der große Hunger mit Burger und Würstel durch die hervorragenden Grillkünste von unserem Trainer Peter gestillt. Sobald es dunkel wurde, versammelten sich alle beim Lagerfeuer, wo sich jeder selbst als Marshmallow-/Würstel-Grill-Chef







versuchen konnte. Einige Kinder waren so mutig und verbrachten die Nacht im Zelt! Abenteuer-Feeling pur!

### Start in die Herbstsaison

Mit dem Start der Herbstsaison 2015 gab es bei unserem Nachwuchs eine positive Veränderung - die älteren Spieler wechselten in unsere neue U10 Mannschaft! Obwohl der U10-Spielablauf sich grundlegend von den bisher

bekannteren Turnieren unterscheidet, und es für alle Spieler eine völlig neue Situation darstellte, lieferten unsere Kicker in den absolvierten Spielen tolle Leistungen und zeigten hervorragenden Kampfgeist.

Mit viel Motivation und Konsequenz trainieren unsere Großen, damit sie gestärkt und voller Tatendrang in die Frühjahrssaison 2016 starten können.

### U8

Die Herbstsaison 2015 unserer U8 Mannschaft wurde diesmal mit dem Heimturnier gestartet. Voll motiviert kämpften unsere Kicker zum ersten Mal ohne die „Großen“. Es machte wirklich Freude zu sehen, mit wie viel Spaß und Ehrgeiz die Spieler das Turnier absolvierten.

**Bei Interesse bitte einfach unseren Nachwuchsleiter Lorenz Stefitz unter 0660|3837077 kontaktieren!**

**Um mehr Infos und Fotos von uns zu sehen besuchen Sie unsere Facebook Fanpage TSV Grafenstein-Nachwuchskicker**





# 1. VW- Audi Treffen in Grafenstein – Ein toller Erfolg!

Am 26.09.2015 durften die Freiheitlichen und Unabhängigen in Grafenstein das erste Audi und VW Treffen in unserer schönen Heimatgemeinde mit dem Verein „The Drivers – 1.VW-Audi –Club Kärnten“ mitveranstalten. Dabei konnten wir über 90 Teilnehmer aus ganz Österreich mit ihren Autos begrüßen. Besonders freuten wir uns über den Besuch der GTI Legende Bgm. a. D. Adi Stark, der auch ein paar Geschichten aus der Anfangszeit des GTI Treffen in Reifnitz erzählte. Auch Nationalratsabgeordneter Gernot Darmann besuchte unser Treffen und konnte die kreativ gestalteten und technisch ausgeklügelten Autos bewundern. Es ist faszinierend, was mit

viel Fantasie und technischer Finesse für Kunstwerke kreiert werden. Im Zuge des Treffens wurden auch die besten Autos in den folgenden Kategorien bewertet:

- Größter Club**
- Weiteste Anreise**
- Oldtimer**
- Höchste Leistung PS/KW**
- OEM-Style (Original Equipment Manufacturer)**
- Girly Pokal**
- Kofferraumausbau**
- Show & Shine**
- Ratte (absichtlich rostiger Look)**
- Cabrio**
- Tunning allgemein**

Auf die Kleinsten wurde nicht ver-

gessen und so stand eine Hupfburg gratis zur Verfügung. An dieser Stelle möchten wir uns herzlichst bei allen Sponsoren und Unterstützer bedanken, die wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Die Teilnehmer wie auch die Besucher waren mit dem gesamten Ablauf sehr zufrieden und freuen sich auf ein weiteres Treffen im nächsten Jahr.

**„Die Freiheitlichen und Unabhängigen in Grafenstein“**  
**„The Drivers – 1. VW-Audi-Club Kärnten“**

**Weitere Fotos auf:**  
**[www.the-drivers-vw-audi-club.at/](http://www.the-drivers-vw-audi-club.at/)**



Viel Kreativität und Liebe fürs Detail

So viele Pokale bekamen die am weitesten Angereisten





# Kaposi: Neuer Mercedes-Benz Nutzfahrzeug-Partner mit alten Stärken

**Die Kaposi Nutzfahrzeug GmbH hat kürzlich den Vertrieb und das Servicegeschäft von Mercedes-Benz Lkw und Transporter in Kärnten und Osttirol übernommen.**

Für Kärntner Unternehmer die künftig ein Mercedes-Benz Nutzfahrzeug suchen ist die neue Kaposi Nutzfahrzeug GmbH in Grafenstein ab sofort der richtige Ansprechpartner. Im August haben die beiden Geschäftsführer Karl-Heinz Primus und Arno Grün mit ihrem Team das Servicegeschäft und den Vertrieb von Mercedes-Benz Lkw und Transporter in Kärnten und Osttirol übernommen. Erwähnt werden muss auch die Service-Verantwortung für den Mercedes-Benz Unimog. Der kommunale Alleskönner steht bei vielen Kärntner Gemeinden im Ganzjahres-Einsatz. Mittlerweile dürfen sich die beiden „Jungunternehmer“ über gut laufende Geschäfte freuen.

Das liegt an der umfangreichen und vor allem wirtschaftlichen Angebotspalette der Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge. Diese reicht vom agilen Kleintransporter Citan, über die Transporter-Bestseller Vito und Sprinter und der vorsteuerabzugsberechtigten Großraumlimousine V-Klasse bis hin zum Actros für den Fernverkehr oder dem Arocs für



Das Kaposi Nutzfahrzeug-Team am Standort Grafenstein. Von l. n. r.: LKW-Verkäufer Herwig Platzner, GF/Kundendienst Arno Grün, GF/Verkaufsleiter Karl-Heinz Primus, Transporter-Verkäufer Siegfried Fischinger.

den schweren Baustellenverkehr. Ein weiterer Grund für die gute Entwicklung: die hohe Serviceorientierung des Kaposi Teams. Geschäftsführer Karl-Heinz Primus: „Bei uns steht der Kunde stets im Mittelpunkt. Wir versuchen immer die für den Kunden beste Lösung zu finden.“ Das beginnt bei der Verkaufsberatung, schließt aber auch die Angebotsgestaltung und die Werkstatt-Betreuung ein. „Unser Ziel ist dabei immer die größtmögliche Zufriedenheit unserer Geschäftspartner“, sagt Arno Grün.

Was ihn sicher macht, dass dieses Ziel auch erreicht wird? „Unser hoher Qualitätsanspruch.

Wir verkaufen hochwertige Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge, die durch einzigartige Wirtschaftlichkeit im Verbrauch, geringe Haltungskosten und hohen Werterhalt überzeugen. Als autorisierter Mercedes-Benz Partner stehen wir in der Verantwortung, das damit verbundene Qualitätsversprechen einzulösen und das tun wir in allen Belangen.“ Basis dafür ist ein hochqualifiziertes Team von 17 Mitarbeitern, das größtenteils seine gesamte Berufskarriere bei Mercedes-Benz verbracht hat. „Unsere Leute haben bei Mercedes-Benz gelernt, alle Fort- und Weiterbildungsangebote absolviert und stellen in Kombination mit den topmodernen



Gegebenheiten hier am Standort in Grafenstein sicher, dass wir dem Kunden das liefern können, was wir ihm versprechen“, so Karl-Heinz Primus, der eigentlich nur einen Wunsch an die Zukunft hat: „Es geht schließlich nichts über das Lob zufriedener Kunden.“

Top-Service top-motiviert: die Kaposi-Service-Mannschaft rund um Arno Grün (Mitte)

### Kontakt

**Kaposi Nutzfahrzeug GmbH**  
Gewerbepark 6, 9131 Grafenstein

**Karl-Heinz Primus**  
Geschäftsführer/Verkaufsleitung  
0676/88 2040 200

**Arno Grün**  
Geschäftsführer/Kundendienst  
0676/88 2040 201

**Siegfried Fischinger**  
Verkauf Transporter, 0676/88 2040 202

**Herwig H. Platzner**  
Verkauf LKW, 0676/88 2040 203

## Jugend-Workshop

Im Familienausschuss wurde der Beschluss gefasst, einen Jugend-Workshop zu veranstalten. Für den 29. Oktober 2015 waren 125 Jugendliche aus unserer Marktgemeinde (Geburtsdatum 01.01.1998 bis 31.12.2001) zu diesem Workshop, unter der Leitung einer Sozialarbeiterin, eingeladen. Da sich leider nur vier Jugendliche angemeldet haben, musste dieser Workshop abgesagt werden.

### Hier nochmals die Einladung an unsere Jugendlichen:

- Du hast Ideen für ein Jugendprojekt in Grafenstein?
- Du möchtest eine Veränderung?
- Du möchtest deine Ideen gerne miteinbringen?
- Du willst dich für die Jugendlichen im Ort einsetzen?

Dann nimm doch bitte mit dem Obmann des Familienausschusses, Valentin Michor (Tel.: 0664/4623350 bzw. michorvalentin@gmail.com) oder mit Matthias Thurner (Tel.: 04225/2220-13 bzw. matthias.thurner@ktn.gde.at) Kontakt auf.

**Teile uns deine Ideen und Wünsche bitte mit!**



# Infoabend mit Dr. Josef Schoffnegger

Gemeinsam mit dem Pensionistenverband und dem Seniorenbund hat die Marktgemeinde Grafenstein am 12. November 2015 zum Infoabend eingeladen.

Dr. Josef Schoffnegger ging auf die Themen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Grunderwerbsteuernovelle sowie Erbrechtsreformgesetz ein.

Nach seinem Vortrag konnten die TeilnehmerInnen noch spezielle Fragen an den Notar stellen.

Dr. Josef Schoffnegger bietet jeden zweiten Dienstag im Monat einen Sprechtag am Gemeindegemeindeamt an.

Die nächsten Termine finden Sie in dieser Ausgabe.



# Generationenfest

Am Freitag, dem 20. November 2015, fand im Hambruschaal das erste Generationenfest der „Gesunden Gemeinde“ Grafenstein statt.

Dieses Fest bildete den Abschluss des generationenübergreifenden Projekts „Lebenskunst Altern“, welches von Frau Mag. Anna Moser (Amt der Ktn. Landesregierung) näher erklärt worden ist. Die vielen BesucherInnen waren von den einzelnen Beiträgen sehr begeistert:

Die Kinder der KITA Sterntaler (Leitung: Heidi Krämer) fühlten sich beim Singen und Tanzen auf der Bühne einfach großartig.

Weiters waren die Bilder, die die Sterntaler-Kinder mit den Omis angefertigt haben, im Hambruschaal ausgestellt.

Sehr nervös waren die Kinder des Kindergartens Grafenstein (stv. Leitung Nicole Hanschitz) bei ihrem ersten Theaterauftritt. Das Ausdrucksspiel, welches von Frau Nora Falkinger gemeinsam mit den Kindern und den Omis einstudiert worden ist, erhielt danach großen Applaus.

Die talentierten SängerInnen des Schulchores (Leitung: Andrea Michor und Katja Mandel) haben ihre zwei Lieder fehlerfrei dargeboten. Die Bilder, die die Kinder

der C.-Holzmeister-Schule (Dir. Sylvia Grumet) gemeinsam mit ihren Eltern bzw. Großeltern gemalt haben, konnten von den BesucherInnen bewundert werden.

Zum gemeinsamen Tanzen hat dann die Gruppe „Tanzen ab der Lebensmitte“ (Leitung: Brigitte Messner) eingeladen.

Für das leibliche Wohl hat der Seniorenbund Grafenstein (Obfrau Roswitha Kulterer) gesorgt.

Ein langjähriger Partner der Marktgemeinde Grafenstein ist das Kärntner Hilfswerk (Präs. Mag. Elisabeth Scheucher-

Pichler). Die Erwachsenen konnten ihr Blut checken und die Kinder ihre Gesichter bemalen lassen.

Das Gemeinschaftskunstwerk, das während des Projekts entstanden ist, wurde von Herrn Mag. Valentin Barac versteigert und der Gesamterlös wird dem Projekt zweckgewidmet.

### Herzlichen Dank an unsere Sponsoren:

**Raiffeisenbank Grafenstein  
Magdalensberg  
(Dir. Josef Tauschitz mit Sumsi)**

**Sparmarkt Huber in Grafenstein**

**Sonnenalm Bäuerlicher Milchhof**



Weitere Fotos finden Sie im Internet: [www.grafenstein.at](http://www.grafenstein.at)



# Feuerwehr News

**Neuer Ortsfeuerwehrausschuss, ein wiedergewählter Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. sowie zahlreiche Einsatzübungen, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.**

## Der neue Ortsfeuerwehrausschuss der FF Grafenstein

In einer konstituierenden Sitzung, welche am 13.07.2015 im Rüsthaus der FF Grafenstein stattfand, wurde vom Kommandanten

Hermann Mauthner sowie dem Kommandanten Stellvertreter Karl Jurtschitsch die neue Organisation bekanntgegeben. Folgende Veränderungen wurden in der Führungsebene umgesetzt. Auf der Ebene der Zugskomman-

danten wurde Karl Fuchs zum Zugskommandanten ernannt und auf der Ebene der Gruppenkommandanten wurden Martina Mauthner und Christian Lauer zum Gruppenkommandanten ernannt.



BM Karl Fuchs

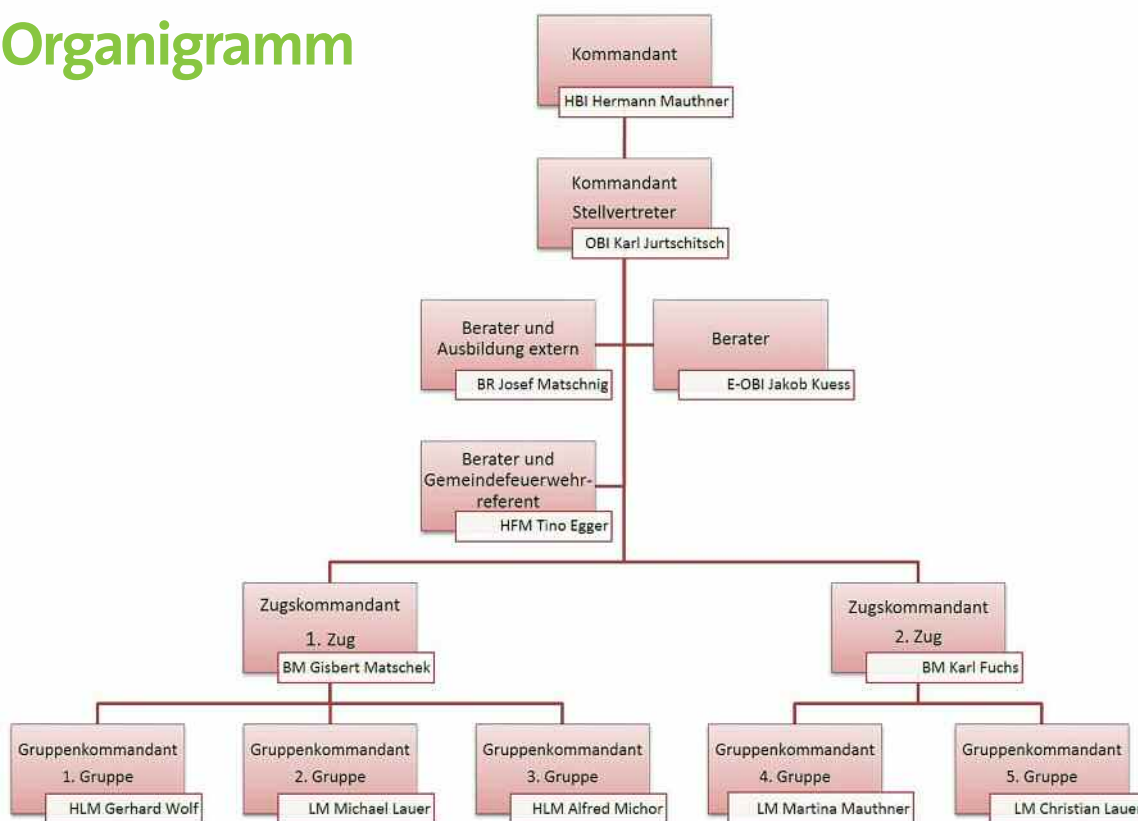


LM Lauer Christian

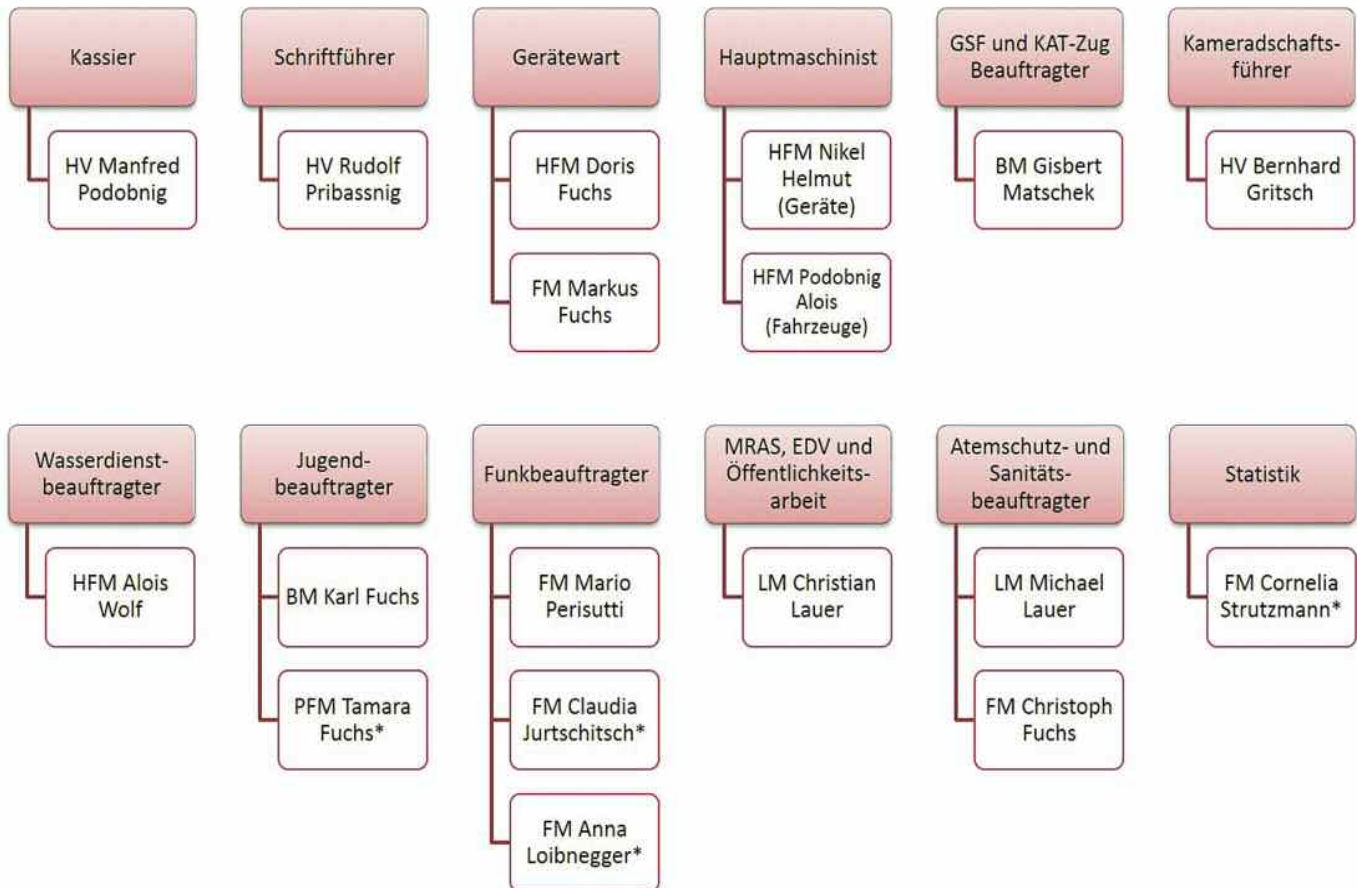


LM Martina Mauthner

## Organigramm



Auch im Ortsfeuerwehrausschuss gab es einige Veränderungen:  
\*Mitglieder haben keinen Sitz im Ausschuss



**Josef Matschnig wird auf Bezirksebene zum Bezirksfeuerwehrkommandanten Stv. wiedergewählt und scheidet als Abschnittsfeuerwehrkommandant aus.**

Am Samstag, den 19.09.2015 fand in Krumpendorf die Wahl der Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommandanten, sowie dessen Stellvertreter statt.

Der alte und neue Bezirksfeuerwehrkommandant des Bezirkes Klagenfurt Land heißt OBR Gerfried Bürger von der FF Krumpendorf. Ebenfalls in seiner Funktion

als Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter bestätigt wurde unser Kamerad Brandrat Josef Matschnig.

Nachdem BR Josef Matschnig für die Funktion des Abschnittsfeuerwehrkommandanten nicht mehr kandidiert hat, wurde im Feuerwehrabschnitt Grafenstein eine neue Führung gewählt. Neuer Abschnittsfeuerwehrkommandant ist ABI Heinz Lackner von der FF Pischeldorf, sein Stellvertreter HBI Christian Karlbauer von der FF St. Thomas am Zeiselberg.



Wiedergewählter Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. BR Josef Matschnig



## Erfolgreiche Grafensteiner Feuerwehrjugend

Stolz ist die Freiwillige Feuerwehr Grafenstein auf ihre Feuerwehrjugend. Am 7. November konnte diese beim Wissenstest in Ottmanach mit ausgezeichnetem Wissen und hervorragenden Leistungen die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold abholen.



Bronze: Schweigreiter Clemens, Silber: Wolf Sebastian, Gold: Kollienz Maria, olf Sophie

## Zwei großangelegte Einsatzübungen in Grafenstein

Abschnittsübung im Bereich der ÖBB Strecke. Die diesjährige Abschnittsübung fand am 29.08.2015 unter Beteiligung aller 13 Freiwilligen Feuerwehren des Abschnittes Grafenstein statt. Die Übung wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Ebenthal ausgerichtet und fand in 4 Phasen im Bereich der ÖBB Strecke zwischen Niederdorf und dem Grafensteinertunnel statt.

### Phase 1:

Bergung von verletzten Personen aus einem PKW und Brand einer E-LOK im Eisenbahntunnel Grafenstein. (Übungsleitung: HBI Hermann Mauthner / OBI Karl Jurtschitsch)



Die Kommandantschaft gratuliert herzlich zu dieser tollen Leistung.





### Phase 2:

Sicherung und Bergung eines Baustellenfahrzeuges im Bereich der Fundamente der Eisenbahn- und Radbrücke über die Gurk. (Übungsleitung: BM Markus Plieschnig / HBM Peter Kremser)

### Phase 3:

Verkehrsunfall im Bereich der Überführung der Niederdorferstraße über die Bahnstrecke beim Gewerbegebiet Ebenthal / Niederdorf. PKW droht auf die Bahnstrecke zu stürzen und ein Motorrad liegt auf dem Bahnkörper. (Übungsleitung: BM Mag. Jürgen Kilzer / HBM Siegfried Wigoutschnig)



### Phase 4:

Brand eines LKW's im Bereich der Halle der Firma Aichsleder im Gewerbegebiet Ebenthal / Niederdorf mit Gefahrgutaustritt. (Übungsleitung: BM Karl-Heinz Grafenauer / BM Michael Lobnig) Die Schlussbesprechung wurde im Feuerwehrhaus Grafenstein durchgeführt. Bei dieser waren neben unseren beiden Kommandanten HBI Hermann Mauthner und OBI Karl Jurtschitsch auch AFK und BFK-Stv. Matschnig Josef und BFK Gerfried Bürger sowie Bezirkshauptmann von Klagen-

furt Land Mag. Johannes Leitner BMA und Vertreter der ÖBB, des Roten Kreuzes und der PI Grafenstein anwesend. Die BTF der Justizanstalt Klagenfurt organisierte die Verpflegung der Kameraden.

### Gemeinsame Einsatzübung mit der FF Gallizien

Die Abschlussübung der FF Grafenstein fand heuer gemeinsam mit der FF Gallizien am 17.10.2015 in Grafenstein statt. Da wir sehr oft bezirksübergreifend zusammenarbeiten wurde eine

gemeinsame technische Übung abgehalten. Die Übung wurde in 3 Szenarien unterteilt:





### Szenario 1:

Kollision zwischen einem Klein-LKW und einen Radlader. Die Kabine des LKW wurde hierbei stark eingedrückt und der Fahrer im Fahrzeug eingeklemmt. Der Radlader ist unbeweglich und die Beine der Person sind hinter den Pedalen eingeklemmt.

### Szenario 2:

Verkehrsunfall mit 2 beteiligten PKW. PKW 1 wurde in einen Straßengraben geschleudert und ist auf der Seite liegen geblieben. Eine Person ist im Fahrzeug eingeklemmt. Der 2. PKW wurde stark deformiert und ist am Dach liegen geblieben. 2 Insassen sind im Fahrzeug eingeklemmt.



### Szenario 3 (Feuerwehrjugend):

Brand eines PKW.

**Wir sind 24 Stunden am Tag,  
365 Tage im Jahr für Sie da!**

**Die Freiwillige Feuerwehr  
Grafenstein wünscht allen  
GemeindegängerInnen ein  
gesegnetes Weihnachtsfest und  
alles Gute für 2016!**

[www.ff-grafenstein.at](http://www.ff-grafenstein.at)



# Ledre-Kreuz

Die Familie Egger, vlg. Ledre, in Truttendorf hat das bisher an einer Wegkreuzung, nahe dem im Familienbesitz befindlichen Bauernhofs, aufgestellte Wegkreuz vollkommen erneuert. Diese Renovierung war das Geschenk anlässlich des 50. Geburtstages von Tino Egger. Der Anlass für die Ersterrichtung vor ca. 120 Jahren ist nicht bekannt. Früher verlief beim Ledre-Kreuz die alte Straße nach Mieger. Das Kreuz wurde vom Kreuzbauer Walter Kaufmann aus Winklern errichtet. Den Herrgott hat ein Herrgottschnitzer aus dem Grödnertal angefertigt. Die Einweihung des neuen Wegkreuzes erfolgte am 22. August 2015 durch Dechant Anton Opetnik. Das Wegkreuz lädt die Vorbeigehenden nicht nur zum Verweilen und Entspannen ein, sondern bietet auch die Möglich-



keit eines Gebets in einer besonders entspannten Atmosphäre. Die gelungene Einweihungsfeier fand unter großer Anteilnahme der Nachbarschaft und Freunden statt. Der Herrgott hatte Milde walten lassen und den ganzen

Tag über für bestes Wetter gesorgt.

Musikalisch umrahmt wurde die stimmungsvolle Feier von Lukas Tischler, Georg Stromberger und Xaver Wakonig.

## Heizkostenzuschuss 2015/16

Antrag auf Förderung zur Deckung außerordentl.  
Belastungen 2015  
Heizzuschuss

Antragsfrist 14.09.2015 – 29.02.2016

Antragstellung bei: Matthias Thurner oder Andrea Schnögl



gesunde  
gemeinde



Grafenstein



## treffpunkt: TANZ

# Tanzen ab der Lebensmitte

„Aufgetanzt wurde beim Seniorenkirchtag 2015 in Grafenstein“

Emsig laufen die Vorbereitungen. Es wird geübt, gelacht, ausprobiert und zwischendurch sâgn´s: „°Ah hâmma dâs notwendig“ – ja freilich, auf geht´s. So kommt der hervor gefieberte Tag wie soll´s sein, mit viel Sonnenschein. Aber, beim Auftânen, jâ wâs is den dâs? Auf einmal Regentropfen! Nichts dâ und durch tanzen wir zwischen den Tropfen. Genau getroffen war der Schritt, jâ und die Musik mâcht sogâr mit.



Mei, haben wir einen Applaus geerntet und wie es Tradition ist, war gleich Damenwahl. Der Tanzboden war gleich voll und zur Ansage von Brigitte getanzt und zwar wiâ: Nâjâ wâs glâbst



wohl – jâ natürlich bei Sonnenschein.

Kummt´s tanzt mit uns mit:

Wann: **jeden Mittwoch um 15.00 Uhr**

Wo: **Turnsaal der C.-  
Holzmeister-Schule  
Grafenstein**



# Stammtisch für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

Seit 5 Jahren bin ich nun als Behindertensprecher der Marktgemeinde Grafenstein zuständig. In der Zwischenzeit hat sich schon viel getan vor allem kommen die sportlichen Tätigkeiten wie das Kegeln und das Bowling bei allen gut an. Es kommen viele Hilfesuchende innerhalb und auch außerhalb der Marktgemeinde Grafenstein um Rat zu suchen. Dabei kann vielen geholfen werden.

## Diözesansportgemeinschaft und Behindertensportverein DSG/BSV

Seit rund einem Jahr bin ich auch im Landesvorstand der DSG/BSV tätig und leite die Sektion Grafenstein im Bereich Kegeln und Bowling für alle Menschen mit Beeinträchtigung. Wir dürfen für "Special Olympics in Kärnten" das Bowling für mentale Menschen aufbauen und es sind auch einige große Erfolge eingetroffen.

## Bowlingturnier in Wien

Nach langem Training fuhr das Bowling "Team Grafenstein" nach Wien zum ersten Auswärtsturnier, das am 12. April 2015 vom Sportverein MHSC Wien Special Olympics veranstaltet wurde und für das "Team Grafenstein" erfolgreich verlief. In der Mannschafts-Mixed Wertung schaffte es das "Team Grafenstein" auf den 2. Platz und die Spieler wurden mit Silbermedaillen belohnt. Das Team



bestand aus den Spielern Roland Slug, Karl-Martin Payer, Johannes Muchar und Silvana Huss. Bedanken möchten wir uns bei allen Unterstützern, aber besonders bei Obfrau Edith Speiser vom ÖZIV Kärnten für den ÖZIV Bus, den wir kostenlos nutzen durften.

## 60 Jahre DSG Kärnten

Im Rahmen der 60 Jahr Feierlichkeiten organisierte die Sektion Bowling & Kegeln der DSG/BSV ein besonderes Turnier auf den Bahnen der Cine-City Bowling Arena in Klagenfurt. In jedem der 16 Teams war je ein/e Sportler/in des DSG/BSV vertreten, um gemeinsam mit 3 genannten Spieler/innen, um die von der Caritas Werkstatt Veronika hergestellten Pokale zu bowlen. Nach einer kurzen Erklärung zum Turnierablauf durch Turnierleiter Johann Tauschitz und den Segen von Pater Irenäus Toczydlowski,

welcher selber im "Team der Katholischen Aktion Kärnten" am Turnier teilnahm, startete das erste Turnier unserer jungen Sektion. Nach 2 Durchgängen, vielen Strikes und jeder Menge Spaß stand mit "Bauwerk Parkett" der Sieger des Turnieres fest. Mit 852 erzielten Pins, und somit nur um 10 weniger als die siegreiche Mannschaft, belegte die Marktgemeinde Grafenstein mit Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann den 2. Platz. Das Podium komplett machte das "Team Pfarre St. Hemma & Senioren" mit Provisor Dr. John Merit. Sehr zur Freude der Veranstalter übernahmen die beiden Special Olympics Medaillengewinner Alexander Flechl und Alexander Radin (sie nahmen selber an dem Turnier teil) bei der Siegerehrung die Überreichung der Urkunden und Pokale.



## Teilnehmer und Ergebnisse:

1. Bauwerk Parkett
2. Marktgemeinde Grafenstein
3. St. Hemma & Senioren
4. DSG Ferlach
5. Naturwärme Grafenstein
6. Caritas "Menschen in Krisen"
7. Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung
8. AVS- MOMO II
9. ÖZIV Kärnten
10. Pfarrverband Grafenstein
11. Special Olympics Kärnten
12. AVS- MOMO I
13. Junge Kirche Kärnten
14. Katholische Aktion Kärnten
15. Katholische Frauenbewegung Kärnten
16. Hilfswerk ES GIBT UNS



Pfarrverband Grafenstein

## DSG/BSV Bowling und Kegeln Team Grafenstein

Einen schönen Erfolg feierten die Sportler/innen des DSG/BSV der Sektion Bowling vom 14. und 15.11.2015 beim Special Olympics Turnier in Villach. Die 10 Teilnehmer /innen des Teams um Sektionsleiter Peter Schwagerle und Trainer Johann Tauschitz nahmen am Turnier mit Einzel-, Doppel- und Mannschaftswertung teil. Es gab erstmals einen Unified-Doppelbewerb, wo ein mental Beeinträchtigter mit einem nicht mental Beeinträchtigten ein Team bildete. Mit 14 gewonnenen Medaillen darunter 2 goldenen, die mit nach



Marktgemeinde Grafenstein



Naturwärme Grafenstein

Grafenstein genommen wurden und vielen netten Begegnungen mit Sportfreunden aus der Steiermark und Wien fuhren wir nach Hause.

Als Behindertensprecher und Obmann-Stellvertreter des ÖZIV der Bezirksgruppe Klagenfurt wünsche ich ihnen frohe Weihnachten sowie ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Herzlichen Dank an alle Freunde, Sponsoren und sonstigen Unterstützer. Ohne euch wären unsere Vorhaben und viele Projekte nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen  
ihr Behindertensprecher Peter Schwagerle

Sollten sie ein Anliegen haben, bin ich jederzeit unter der Nr. 0664/35 0 63 27 für sie erreichbar. Für Anregungen bin ich sehr dankbar. Ich freue mich schon auf ein persönliches Gespräch mit ihnen.



Damenteam 2. Platz



Herrenteam 3. Platz

# Die Homöopathische Hausapotheke



## Homöopathie für den Alltag

Unter diesem Motto fand am 1. September 2015 in der „Gesunden Gemeinde“ Grafenstein ein Infoabend, der gemeinsam mit der Frauenbewegung und Trachtengruppe Grafenstein organisiert wurde, statt.

Dr. Peter Smolnig: „Die Homöopathie ist eine naturheilkundliche Therapie, die sich nach der Individualität des Menschen richtet. Sie behandelt nicht nur die Symptome, sondern berücksichtigt die Einzigartigkeit des Menschen in seinem Kranksein. Wie äußert sich und verläuft die Erkrankung, wie reagiert der Mensch auf Belastung, Ärger, Kummer, physischen und psychischen Verletzungen und die Herausforderungen des täglichen Lebens. Homöopathie ist eine Medizin der Person.



In diesem Rahmen gibt es Arzneien, die bei etwas Grundwissen auch von Laien verwendet werden können. Sie sind eine große therapeutische Hilfe nicht nur bei

alltäglichen Erkrankungen, sondern auch bei Disharmonien und Störungen im physischen wie emotionalen Bereich.“

# Qualität von Mensch zu Mensch



**Matthias Thurner: Frau Elisabeth Scheucher-Pichler, können Sie unseren Lesern in ein paar Sätzen beschreiben, was das Hilfswerk Kärnten so macht.**

Scheucher: Das Hilfswerk Kärnten ist ein gemeinnütziger Dienstleister im Bereich der Hauskrankenhilfe wie Pflege und

der Kinderbetreuung. Unter dem Motto „Miteinander-Hand in Hand“ wird Menschen Hilfe und Unterstützung, in unterschiedlichen Situationen und Phasen des Lebens angeboten. Die Leistungen des Hilfswerks Kärnten umfassen die gesamte Familie, sie reichen vom Baby bis zum älteren Menschen. Das

Hilfswerk versteht sich als Partner, der Menschen stundenweise oder kurzfristig nach stationären Aufenthalten, aber auch rund um die Uhr 24 – Stunden lang, betreut.

**Thurner: Können Sie einen kleinen Auszug aus der Palette von Angeboten geben, welche das**



### **Hilfswerk für seine Kundinnen und Kunden erbringt?**

Scheucher: Das Hauptaugenmerk liegt in der Betreuung und Pflege, um einen Verbleib in den eigenen 4 Wänden so lange wie möglich garantieren zu können.

Nach Notwendigkeit und Bedarf kann zwischen Essen auf Rädern, Notruftelefon, Unterstützung im Haushalt, Pflege und Betreuung, Medizinischer Hauskrankenpflege bis zur 24 Stunden Personenbetreuung gewählt werden. Ganz besonders wichtig für die Entscheidung welche Maßnahmen wichtig sind, ist die schon genannte kostenlose Erstberatung, die zu Hause aber auch in den verschiedenen Servicestellen nach Terminvereinbarung in Anspruch genommen werden kann. Das Hilfswerk Kärnten verfügt ebenso über ein mobiles Sanitätshaus, das sämtliche Pflegebehelfe einschließlich Pflegebetten bereitstellt. Der Erstbesuch des mobilen Sanitätshauses ist auch kostenlos.

### **Thurner: Seit einiger Zeit wird vom Hilfswerk aus, auch eine sogenannte Demenzberatung angeboten. Können Sie uns hier näheres berichten.**

Scheucher: Ein an Demenz erkrankter Angehöriger stellt für die ganze Familie eine schwierige Situation dar. Hier benötigt das gesamte Umfeld des Patienten Beratung und Unterstützung. Hier hat das Hilfswerk Kärnten eine mobile Demenzberatung eingerichtet. Nach Terminvereinbarung besucht Sie eine bestens ausgebildete Demenzberaterin auch in den eigenen vier Wänden. Dieser spezielle Dienst unterstützt, neben dem Erkrankten

auch die Familie im Umgang mit der Demenzerkrankung im gemeinsamen Alltag.

### **Thurner: Für ältere Menschen wird auch „Betreutes Reisen“ angeboten. Welche Destinationen wurden denn hier besucht?**

Scheucher: Das Betreute Reisen ist ein weiterer Servicedienst des Hilfswerks Kärntens. Das Hilfswerk bietet Tagesausflüge an, die von Hilfswerk –Mitarbeiter/innen begleitet werden. Ende Mai ging es in die herrliche Brda, im August hoch hinaus auf den Großglockner und als Abschluss fand eine Reise in den Steirischen Herbst statt. Es ist immer wieder schön anzusehen, wie viel Spaß und Freude unsere Mitreisenden haben.

### **Thurner: Abschließend, können Sie noch etwas über die Opa oder Oma-Kurse sagen, die regelmäßig in den Bezirksstellen des Hilfswerks abgehalten werden.**

Scheucher: Wir haben im Laufe der Zeit festgestellt, dass die Nachfrage nach solchen Kursen sehr groß ist. Viele Großeltern betreuen in den Ferienmonaten oder auch unter der Arbeitswoche die Enkelkinder ihrer berufstätigen Eltern. Nach Absolvierung eines 8-stündigen Kleinkindbetreuungskurses mit Zertifikat, sind diese Betreuungsstunden beim Steuerausgleich absetzbar. Das umfangreiche Angebot des Hilfswerks Kärnten wird durch das Angebot im Bereich der Kinderbetreuung, welches von mobilen Tagesmüttern über Kindergärten und Horten mit Nachmittagsbetreuung reicht, abgerundet.

### **Informieren Sie sich über die Angebote des Hilfswerks Kärnten unter:**

Hilfswerk Kärnten  
Adlergasse 1, 9020 Klagenfurt  
Tel. 05 0544 5950  
gerda.fodermayer@hilfswerk.co.at  
www.hilfswerk-ktn.at

Präsidentin Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler ist die Garantin für hervorragende Leistungen des Hilfswerkes.



# Besondere Jubiläen



Am 18. Juli besuchte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Maria Rubenthaler anlässlich ihres 93. Geburtstages und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.



Ebenfalls 93 Jahre alt wurde Frau Karoline Nastran am 3. November. Bgm. Mag. Deutschmann gratulierte.



Frau Marianne Weratschnig hatte am 28. November Grund zum Feiern. Sie vollendete ebenfalls das 93. Lebensjahr.



Am 28. Oktober feierte Frau Franziska Oberheinrich den 92. Geburtstag.



Am 24.11.2015 besuchten Bgm. Mag. Stefan Deutschmann und Andrea Schnögl die ehemalige Grafensteinerin Frau Emilie Matouschek im Bezirksaltenwohnheim Ferlach und gratulierten zum 96. Geburtstag.



Am 26. November besuchte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Karoline Plautz und überbrachte Glückwünsche zum 95. Geburtstag.



Am 29. November wurde Frau Maria Weratschnig 93 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch!



## Geburten

26.06.2015	Hirsch Philipp
22.08.2015	Kulterer Clara
02.09.2015	Grillitsch Veit
03.09.2015	Dreier Bianca
04.09.2015	Druml Alissa
10.09.2015	Hubmann Philip
14.09.2015	Weratschnig Anna
07.10.2015	Vladeanu Eric
17.10.2015	Osebitz Laura
02.11.2015	Abdullah Zein

## Eheschließungen

11.07.2015	Kovacevic Zoran und Engelhardt Siqueira de Almeida Dafine
17.07.2015	Rabitsch Georg und Kummer Christine
25.07.2015	Luschin Manuel und Oschwaut Stefanie
22.08.2015	Tomaschitz Dieter und Klein Sonja
28.08.2015	Pavluk Martin und Ziegler Karoline
29.08.2015	Schorli Alfred und Stromberger Petra
29.08.2015	Matschek Gisbert und Jäger Sunna
07.09.2015	Mareiner Sascha und Prenner Nina
12.09.2015	Mandler Josef und MMag. Serajnik Martina
10.10.2015	Glantschnig Christoph und Hambrusch Barbara
31.10.2015	Kueß Josef und Naverschnig Sigrid

## Todesfälle

12.07.2015	Smetanig Otto
30.08.2015	Zöhrer Erich
18.09.2015	DI Grillitsch Johannes
05.10.2015	Kulterer Theresia
06.10.2015	Hobel Simon
09.10.2015	Polzer Julianna
27.10.2015	Pribasnik Rudolf
03.11.2015	Egger Mathilde
11.11.2015	Mag. Zewell Manfred
20.11.2015	Janesch Mathilde

## Geburtstage

### 70 Jahre

Hesse Gisela  
Stumpf Sieglinde  
Dkfm. Heitschel Helmar  
Mayer Irmgard  
Maierhofer Erika  
Dr. Hesse Bernd  
Hofmann Helga

### 75 Jahre

Seifert Martha  
Pajer Engelbert  
Mikl Edletraud  
Lecher Günter  
Kueß Paula  
Krainz Emma  
Krainz Anneliese  
Quantschnig Ingeborg  
Kulterer Valentin

Dr. Baumgartner Helmut  
Eiper Herbert  
Mauthner Christine  
Morelli Hugo  
Fuiko Erich  
Gruden Christine

### 80 Jahre

Woschitz Maria  
Payer Hildegard  
Micheli Bruno  
Tauschitz Karl  
Knappitsch Simon  
Weidlitsch Margarethe  
Olipp Karl  
Kulterer Roswitha  
Orlitsch Herta  
Orlitsch Barbara  
Postaunig Alfred

### 81 Jahre

Wranze Hermann  
Perauer Helene  
Moser Ingeborg  
Preiß Gertrude  
Sutterlüty Maria  
Pototschnig Johann  
Ravnjak Georg  
Ruttnig Bibiane  
Rautz Christian

### 82 Jahre

Dobernig Theresia  
Schludermann Barbara

### 83 Jahre

Walter Maria  
Hobel Anna  
Sablatnigg Mathilde  
Janesch Maria  
Macinkovic Hermine  
Petritz Franz  
Smrekar Markus

### 84 Jahre

Schwagerle Katharina  
Kastner Josefine  
Huss Maria  
Wallner Erna

### 85 Jahre

Keckel Magdalena

Kollienz Anna  
Napetschnig Michael  
Laznik Friedrich  
Kulterer Frieda  
Schustaritsch Christine

### 86 Jahre

Deutschmann Martha  
Kulterer Johann  
Deutschmann Theresia  
Leschanz Edith  
Fritz Konrad  
Branze Elisabeth

### 87 Jahre

Krassnig Theresia  
Laznik Elisabeth  
Barisic Karoline

### 88 Jahre

Luschnig Katharina  
Orasch Peter

### 89 Jahre

Ruttnig Maria  
Reautschnig Margarethe  
Loidl Gertrud

### 92 Jahre

Oberheinrich Franziska  
Kuehs Sofie

### 93 Jahre

Rubenthaler Maria  
Nastran Karoline  
Weratschnig Marianne  
Weratschnig Maria

### 95 Jahre

Plautz Karoline

### 101 Jahre

Steiner Theresia

### 108 Jahre

Puschmann Genovefa

# Ausdrucksspiel mit Kindern

Seit Herbst wird wieder ein Rollenspiel für Kinder zwischen vier und sechs Jahren unter der Leitung von Irene Stingler-Thaler und Nora Falkinger angeboten.

Einmal im Monat wird die Musikschule zum Ort des Geschehens. Wir spielen Geschichten und Märchen, zu Festen im Jahreskreis, u.v.m.

Auf kreative Art und Weise werden die Rollen und Spielwünsche gemeinsam mit den Kindern erarbeitet. Im Mittelpunkt steht das eigene Erleben - die Freiheit der Rollenwahl - die Lust am Verkleiden - die Neugierde sich in fremden Rollen zu erfahren - die Freude am gemeinsamen Spiel in der Gruppe.



## Die nächsten Termine:

16.1.2016

6.2.2016

Samstags von 9:30 – 11:30 Uhr

in der Musikschule Grafenstein

**Informationen:**

**Nora Falkinger**

**Tel.: 0650 7192050**

# Grafensteiner Leichtathletiktalent

Bgm. Mag. Stefan Deutschmann ist sehr stolz, dass in Grafenstein mit Elisabeth Golger ein großes Leichtathletiktalent heranwächst.

Die für den LAC-Klagenfurt startende Athletin hatte 2015 eine ganz ausgezeichnete Saison. Die U10-Athletin aus der Marktgemeinde Grafenstein konnte heuer bei Kärntner Landesmeisterschaften gleich drei Medaillen erkämpfen. Im Mehrkampf holte sie den Sieg, mit der Mannschaft den dritten Rang. Bei den Kärntner Crosslaufmeisterschaften gewann sie Silber für den LAC. Bei „Kärnten Lläuft“ wurde sie zweite, beim Klopeinseelauf landete sie ganz oben am „Stockerl“. Erster Platz beim Köttmannsdorfer Volkslauf in der

Klasse Schüler D. Gesamtsiegerin beim Mehrkampf-Kids-Cup.

Wir wünschen weiterhin viel Freude am Sport.







# Mitten im Leben

**M**itten im Leben – auch im Alter lebendig und selbstbestimmt, ist ein Angebot des katholischen Bildungswerkes Kärnten für ältere Menschen, die ihr Leben aktiv gestalten wollen. Ziel des Trainingsprogrammes ist es Selbstständigkeit, Lebensfreude und Gesundheit zu erhalten und zu fördern.

Seit Anfang Oktober trifft sich die „Mitten im Leben“-Gruppe wieder einmal in der Woche um gemeinsam in entspannter Atmosphäre Geist und Körper zu trainieren.

Wir beschäftigen uns mit vielfältigen Übungen zum Gehirntaining, die Konzentration, Merkfähigkeit, Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Ausdauer, logisches Denken, Visuomotorik, Wortschatz- und Wortfindung trainieren. Weiters aktivieren wir auch unseren Körper von Kopf bis Fuß um Beweglichkeit der Gelenke, Koordination, Gleichgewicht und Muskelstärkung zu fördern. Einen Nachmittag widmeten wir



dem Leben und Werk der vor 100 Jahren geborenen Kärntner Lyrikerin und Erzählerin Christine Lavant. Wir erarbeiteten ihre Biographie, lasen Texte aus ihren Erzählungen und aus ihrem regen Briefwechsel und hörten einige Gedichte aus „Die Bettlerschale“. Mit diesem Gedichtband gelang Christine Lavant 1956 der literarische Durchbruch. Es war eine interessante Stunde und wir alle bekamen einen guten Einblick in

das von körperlichem und seelischem Leid geprägte Leben dieser bemerkenswerten Frau und Dichterin.

Wenn Ihr Interesse am MIL-Training geweckt ist, besuchen Sie uns doch dienstags, 15.30 Uhr in den Seelsorgeräumen. Im Neuen Jahr beginnt der Kurs am 19. Jänner 2016.

**Edith Gelbmann**



Mitteilung des Zivilschutzbeauftragten  
Kärntner Zivilschutzverband Gemeindeleitung Grafenstein  
[www.siz.cc/grafenstein](http://www.siz.cc/grafenstein)



## Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer

In den Herbst- und Wintermonaten ist es besonders für Fußgänger und Radfahrer gefährlich. Die frühe Dämmerung, schlechte Sicht, Nebel, ungenügend ausgeleuchtete Wege und unangepasste Fahrweise führen in dieser Zeit zu vielen Unfällen.

### Polizei Sicherheitstipps für Fußgänger und Radfahrer:

Tragen Sie helle oder mit reflektierenden Elementen versehene Kleidung

Reflektierende Bänder, Warnwesten und dergleichen erhöhen Ihre Sichtbarkeit

Vermeiden Sie schlecht beleuchtete Fahrbahnabschnitte, sofern kein ordnungsmäßiger Gehsteig vorhanden ist

Benutzen Sie gut beleuchtete Übergangsstellen, an denen Fußgänger und Radfahrer sowie Fahrzeuge gut erkennbar sind

Gerade bei Kindern und Jugendlichen ist es wichtig,

dass sie im Straßenverkehr durch helle oder reflektierende Kleidung gut sichtbar sind. Machen Sie nicht nur Ihr Auto, sondern auch Ihr Rad winterfit. Das betrifft vor allem Beleuchtung, Bremsen und Reifen

### Beispiele für die Sichtbarkeit von Fußgängern

Ein dunkel gekleideter Fußgänger wird von einem Autofahrer, der mit Abblendlicht fährt, erst aus einer Entfernung von 25 bis 30 Metern wahrgenommen

Hellgekleidete Fußgänger können aus zirka 50 Meter erkannt werden

Zusätzliche reflektierende Materialien können die Sichtbarkeit auf 130 bis 160 Meter erweitern

# Infoabend des Landwirtschaftsausschusses

Auf Einladung des Landwirtschaftsausschusses fand am Mittwoch, dem 23. September 2015, gemeinsam mit der Trachtengruppe Grafenstein ein Infoabend im Hambruschsaal statt.

### „Neuerungen der steuerlichen Angelegenheiten im landwirtschaftlichen Bereich ab 2016“ Dr. Erich Moser (Landwirtschaftskammer Kärnten):

„Die Land- und Forstwirte sind sowohl von den steuerentlastenden Maßnahmen als auch von den Gegenfinanzierungsmaßnahmen im unterschiedlichen Ausmaß betroffen. Die Tarifreform - insbesondere durch Senkung des Eingangsteuersatz-



zes von 36,5 % auf 25 % für Einkünfte zwischen € 11.000,- und € 18.000,- und die Erhöhung der Tarifstufen von drei auf sechs – zählt zu den wichtigsten Begünstigungen der Steuerreform. Von

der Abflachung der Progression bei der Einkommensteuer profitieren zahlreiche Haupt- und Nebenerwerbslandwirte in gleicher Weise wie andere Steuerpflichtige. Im Bereich der



Umsatzsteuer wird ein neuer ermäßigter Steuersatz von 13 % eingeführt und erhöht sich der Steuersatz von bisher 10 % auf 13 % beispielsweise für lebende Tiere, bestimmten Samen zur Aussaat, Brennholz, etc. Bei der bäuerlichen Übergabe, insbesondere bei Übertragung von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken an den begünstigten Personenkreis (üblicherweise an die Kinder) bildet unverändert der einfache land- und forstwirtschaftliche Einheitswert die Bemessungsgrundlage für die Grunderwerbsteuer. Lediglich für das bäuerliche Wohnhaus kommt ab 2016 der Grundstückswert zum Tragen. Angesprochen wurden auch die ab 2016 geltenden neuen Regelungen betreffend die Registrierkassen-, Belegertei-

lungs- und Einzelaufzeichnungspflicht im nicht pauschalierten Bereich. Darüber hinaus sind von den Gegenfinanzierungsmaßnahmen vor allem die Erhöhung der Immobilienertragsteuer auf 30 % zu erwähnen. Auch die Verringerung der Abschreibung im betrieblichen Bereich darf als Gegenfinanzierungsmaßnahme nicht unerwähnt bleiben.“

**„Sicherheit im Haus und am Hof“  
DI Johannes Kröpfl  
(Sicherheitsberater der SVB):**

„Unfallverhütung besteht aus mehreren Teilen, die zusammengefügt eine Senkung der Unfallzahlen ergeben. In der Land-, Forst- und Hauswirtschaft ist die Grundvoraussetzung eine umfas-

sende Ausbildung, um gefährliche Arbeiten sicher durchzuführen. Dazu kommen noch technische Vorkehrungen wie Geländer, Handläufe, Schutzabdeckungen bei Maschinen und Geräten sowie eine geeignete Arbeitskleidung. Ganz wesentlich ist die Bereitschaft zum sicheren Verhalten sowohl bei der Arbeit als auch in der Freizeit. Was nützt zum Beispiel die beste Stehleiter, wenn aus vermeintlicher Zeitersparnis eine wackelige Aufstiegshilfe benützt wird. Oft entscheiden Augenblicke über das Entstehen eines Unfalles. Ein minimaler Mehraufwand zu Gunsten der Sicherheit kann lange Genesungszeiten, Kosten und Schmerzen verhindern.“

**VERANSTALTUNGSKALENDER 2016  
DER MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN**

Änderungen vorbehalten!

**Jänner 2016**

Di. 05.01.	19.30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	<b>Neujahrskonzert</b> Musikverein
Mi. 06.01.	15.30 Uhr	Kultursaal Gurnitz	<b>Neujahrskonzert</b> Musikverein
Sa. 09.01.	07.00 Uhr	Sportstätte Grafenstein	<b>Patrick-Breitenegger-Gedenkturnier</b> Eisstockturnier, Grafensteiner Teufelchen
Mi. 13.01.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	<b>Clubnachmittag</b> Pensionistenverband Grafenstein
Sa. 16.01.	16.00 Uhr	St. Peter	<b>Antoniusmesse</b>
Do. 21.01.	19.00 Uhr	Hambruschsaal	<b>Vortrag „Christentum und Islam“</b> Pfarrgemeinderat Grafenstein und St. Peter
Sa. 30.01.	19.00 Uhr	Hambruschsaal	<b>Grafensteiner Ball</b> Bauernbund Grafenstein, JVP Grafenstein
So. 31.01.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	<b>Kinderfasching</b> Pfarrgemeinde Grafenstein und St. Peter

**Feber 2016**

Mi. 10.02.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	<b>Clubnachmittag</b> Pensionistenverband Grafenstein
Sa. 06.02.	20.00 Uhr	Hambruschsaal	<b>Kuhdelmuhdel, Faschingsball</b> SPÖ Grafenstein
So. 07.02.	13.13 Uhr	Hambruschsaal	<b>Faschings-Steherung</b> Faschingsgilde Grafenstein
Di. 09.02.	10.00 Uhr	Gemeindeamt	<b>Faschingstreiben</b>

Mi. 10.02.	18.00 Uhr	Grafenstein	<b>Gottesdienst mit Aschenkreuz</b>
So. 14.02.	14:00 Uhr	Saager	<b>Kreuzweg</b>
Sa. 20.02.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	<b>Jahreshauptversammlung</b> Pensionistenverband Grafenstein
So. 21.02.	14:00 Uhr	Saager	<b>Kreuzweg</b>
So. 28.02.	14:00 Uhr	Saager	<b>Kreuzweg</b>

### März 2016

Fr. 04.03.	19.00 Uhr	Grafenstein	<b>Weltgebetstag der Frauen</b>
Fr. 04.03.	19.30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	<b>Theateraufführung</b> Theatergruppe Grafenstein
Sa. 05.03.		St. Peter	<b>Familienfasttag</b>
Sa. 05.03.	19.30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	<b>Theateraufführung</b> Theatergruppe Grafenstein
So. 06.03.	14:00 Uhr	Saager	<b>Kreuzweg</b>
So. 06.03.	18.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	<b>Theateraufführung</b> Theatergruppe Grafenstein
Do. 10.03.	12.00 bis 18.00 Uhr	Hambruschsaal	<b>Osterbasar</b> Trachtengruppe Grafenstein
Fr. 11.03.	19.00 bis 17.00 Uhr	Hambruschsaal	<b>Osterbasar</b> Trachtengruppe Grafenstein
	19.00 Uhr	St. Peter und Grafenstein	<b>Nacht der 1000 Lichter</b> von St. Peter bis Grafenstein
	19.30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	<b>Theateraufführung</b> Theatergruppe Grafenstein
Sa. 12.03.	19.30 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	<b>Theateraufführung</b> Theatergruppe Grafenstein
So. 13.03.		Grafenstein	<b>Familienfasttag</b> (Fastensuppe)
So. 13.03.	14:00 Uhr	Saager	<b>Kreuzweg</b>
So. 13.03.	18.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	<b>Theateraufführung</b> Theatergruppe Grafenstein
Mi. 16.03.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	<b>Clubnachmittag mit Preisschnapsen</b> Pensionistenverband Grafenstein
Sa. 19.03.	18.00 Uhr	Saager	<b>Segnung der Palmzweige</b>
So. 20.03.	08.00 Uhr	St. Peter	<b>Palmsonntagsgottesdienst</b>
	09.30 Uhr	Grafenstein	<b>Palmsonntagsgottesdienst</b>
Sa. 26.03.	20.00 Uhr	Grafenstein	<b>Auferstehungsfeier</b>
So. 27.03.	05.00 Uhr	St. Peter	<b>Auferstehungsfeier</b>
Mo. 28.03.	10.00 Uhr	Saager	<b>Ostergottesdienst</b>

### April 2016

Sa. 09.04.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	<b>Jahreshauptversammlung</b> Seniorenbund Grafenstein
Mi. 13.04.	14.00 Uhr	Hambruschsaal	<b>Clubnachmittag</b> Pensionistenverband Grafenstein
Sa. 16.04.	10.00 Uhr	Grafenstein	<b>Tauferinnerungsfeier</b>
Fr. 22.04.	17.00 Uhr	C.-Holzmeister-Schule	<b>Kid's in Concert</b> Musikschule Grafenstein
Sa. 23.04.	09.00 Uhr	Dekanat Tainach	<b>Pilgern im Dekanat</b>
Sa. 30.04.	09.00 Uhr	Schießstätte Grafenstein	<b>Hegeringschießen</b> Schützenverein Grafenstein



## Mai 2016

So. 01.05.	09.00 Uhr	Sportstätte Grafenstein	<b>Familienwandertag</b> SPÖ-Grafenstein
Do. 05.05.	10.00 Uhr	Grafenstein	<b>Erstkommunion</b>
Sa. 07.05.	14.00 Uhr	Hambuschsaal	<b>Muttertagsfeier</b> Pensionistenverband Grafenstein
	14.00 Uhr	Gasthaus Kulterer	<b>Muttertagsfeier</b> Seniorenbund Grafenstein
Mi. 11.05.	14.00 Uhr	Hambuschsaal	<b>Clubnachmittag</b> Pensionistenverband Grafenstein
Fr. 13.05.		Rüsthause Grafenstein	<b>Schaubewerb</b> FF-Grafenstein
So. 15.05.	10.00 Uhr	Rüsthause Grafenstein Rüsthause Grafenstein	<b>Heilige Messe</b> <b>Frühshoppen</b> FF-Grafenstein
Di. 24.05.			<b>Ausflug</b> Pensionistenverband Grafenstein
Do. 26.05.	09.00 Uhr	Kirchplatz	<b>Pfarrfest</b> Pfarre Grafenstein
Sa. 28.05.		C.-Holzmeister-Schule	<b>Frühshlingsliederabend</b> MGV Grafenstein
So. 29.05.	15.00 Uhr	Dolina	<b>Autosegnung</b> (Autobahnkirche)

# Turnsaalbenutzung

**Es wird darauf hingewiesen, dass die Hausordnung für die Turnsaalbenutzung genauestens zu befolgen ist. Bei Zuwiderhandeln wird die Berechtigung der Turnsaalbenutzung entzogen. An Sonn- Feier- und schulfreien Tagen darf der Turnsaal ohne Bewilligung des Bürgermeisters nicht betreten werden.**

An folgenden Terminen wird der Saal für Proben bzw. Auftritte der **Theatergruppe** benötigt.  
(Verantwortlicher: Mag. Diethard Pewal, 0650/3430305)

**Mo. 18.01.; 25.01.; 01.02.; 08.02.; 15.02.; 22.02.; 29.02.2016 jeweils ab 19.00 Uhr**

**Mi. 20.01., 27.01., 03.02., 10.02., 17.02.; 24.02.2016 jeweils ab 19.30 Uhr**

**Mi. 02.03.2016 ab 18.00 Uhr (Generalprobe)**

**bzw. Fr. 04.03. und 11.03.2016 ab 16.00 Uhr.**

Ebenso sind für die **Musikschule** folgende Termine

(Verantwortlicher: Dir. Michael Janesch, 0664/2073156)

**Fr. 22.04.2016 ab 14.00 – 19.00 Uhr.**

für den **Gemischten Chor** (Verantwortlicher: Gerda Weratschnig, 0650/4128740)

**Do. 09.06. ab 18.00 Uhr; Fr. 10.06. und Sa. 11.06.2016 ab 17.00 Uhr**

für den **MGV Grafenstein** (Verantwortlicher: Johann Illaunig , 0676/840116202)

**Fr. 27.05. ab 18.00 Uhr, Sa. 28.05.2016**

und für den **Musikverein** (Verantwortlicher: Martin Deutschmann, 0650/2704120)

**Mo. 04.01. und Di. 05.01.2016 frei zu halten.**

MONTAG	Rückengymnastik	14.00 – 15.00	Marianne Waiss	0463/71379
	Fußball U8 , U10	15.00 – 18.00	Weratschnig Peter Stefitz Lorenz	0664/9643295 0660/3837077
	Fit in den Winter	18.00 – 19.00	Sylvia Mittag	0664/9418969
	Teakwondo	19.00 – 20.00	Walter Musch	0650/9905533
	Fußball	20.00 – 22.00	Valentin Egger Michael Fromm	0664/8121251 0664/3252132
PAUSENRAUM	Pilates	19.00 – 20.00	Sylvia Mittag	0664/9418969
DIENSTAG	BÜM	14.00 – 15.30	Michaela Jernej	0664/846463116
	Volleyball	15.30 – 18.00	Irina Puaschunder	0664/4495088
	Volleyball	18.00 – 20.00	Sandra Krassnig	0699/12783904
	Volleyball	20.00 – 22.00	Mag. Sebastian Königshofer	0650/2765075
MITTWOCH	Eltern- Kind- Turnen	14.00 – 15.00	Julia Schlacher	
	Tanzen ab der Lebensmitte	15.00 – 17.00	Brigitte Messner	0664/3642500
	Fußball	17.00 – 18.30	Valentin Egger Michael Fromm	0664/8121251 0664/3252132
	FF-Grafenstein	18.30 – 20.00	Franz Piskernig	0664/3739628
	Wirbelsäulentraining	20.00 – 21.30	Walter Musch	0650/9905533
DONNERSTAG	BÜM	14.00 – 15.30	Michaela Jernej	0664/846463116
	Volleyball	15.30 – 18.00	Irina Puaschunder	0664/4495088
	Volleyball	18.00 – 20.00	Sandra Krassnig	0699/12783904
	Volleyball	20.00 – 22.00	Mag. Sebastian Königshofer	0650/2765075
FREITAG	BÜM	14.00 – 16.00	Michaela Jernej	0664/846463116
	Volleyball	16.00 – 18.00	Irina Puaschunder	0664/4495088
	Volleyball	18.00 – 20.00	Sandra Krassnig	0699/12783904
	Volleyball	20.00 – 22.00	Mag. Sebastian Königshofer	0650/2765075



# Blumenolympiade

„Wer der Gartenleidenschaft verfiel, ist noch nie geheilt worden“.  
Jeder, der einen Garten oder Blumen betreut; wird feststellen, dass die Arbeit nie ausgeht, aber diese Arbeit auch sehr viel Freude bereitet. Die Blumen danken mit Duft und verschiedensten Farben. Was wäre unsere Gemeinde ohne die zahlreichen mit Blumen geschmückten Balkone, ohne die vielfältigen Gärten und herrlichen Gartengestaltungen. Sie tragen wesentlich zur Erscheinung unserer Gemeinde bei und beeindruckten nicht nur uns selbst, sondern auch unsere Gäste.  
Alljährlich wird zur Schlussveranstaltung und Preisverleihung der Blumenolympiade in den Hambruschsaal eingeladen.  
Am Mittwoch, dem 25. November 2015 begrüßte Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann 20 TeilnehmerInnen zu dieser Veranstaltung.  
In seiner Ansprache bedankte er sich bei allen für die Mühen und den Aufwand. Jeder Gärtner ist



ein Künstler und strich im vergangenen Gartenjahr die schönen Seiten seines Garten und seiner Blumen trotz des trockenen Sommers mit viel Freude hervor. Auch der Wasserverbrauch wurde angekurbelt, da schöne Blumen gegossen und gedüngt werden wollen.  
Sehr gespannt wartete man auf die Jury, welche bei Fragen gerne mit Tipps und Tricks zur Seite stehen und auf deren Bewertung.

Mit der Preisverleihung geht das Blumenjahr 2015 zu Ende, die Erde kann rasten und sich für das kommende Jahr erholen und vorbereiten. Eine blühende Gemeinde ist der persönliche Ausdruck gelebter und gestalteter Heimat.

## Zum Thema „Alles rund die Rose“

– Leidenschaft und Freude mit Rosen- Schnitt, Pflege, Sortenvielfalt, Düngung, Ein- und Aus-





winterung referierte Gärtnermeister Christian Prinz aus Wolfsberg.

So sollten ab dem Spätherbst, wenn die ersten Fröste auftreten, Beetrosen auf Kniehöhe (ca. 40-50 cm) zurück geschnitten werden, um Schneebrüche im Winter zu verhindern. Der wichtige Rosenschnitt erfolgt erst im Frühjahr. Ein fehlender Schnitt macht krankheitsanfällig. Bei trockenem Winter gießen nicht vergessen! Der Herbst ist aber auch eine sehr gute Jahreszeit um Neupflanzungen vorzunehmen.

Auf die sieben größten Fehler bei der Rosenpflege wurde ebenfalls eingegangen.

Die Rose gilt als edelste Blume der Welt - stellt aber hohe Ansprüche an ihren Besitzer: Gartenbesitzer wissen, dass kaum eine andere Pflanze so schwierig zu pflegen ist wie die Königin der Blumen. Mehltau, Pilzkrankheiten und Blattläuse nerven ebenso wie welke Blätter und sich nicht öffnende Blüten. Viele Gärtner wissen sich nicht anders zu helfen und greifen zur chemischen Keule. Doch das muss nicht sein. Wer Freude an seinen Rosen

haben will, muss ihre Ansprüche kennen. Der erste Fehler besteht darin, die Rosen an den falschen Standort zu setzen. Rosen lieben Licht und Luft. Sie brauchen viel Sonne, mögen aber auch Wind - so trocknen die Blätter nach Regen oder Morgentau schnell ab. Bleiben die Blätter häufig feucht, entstehen Pilzkrankheiten wie Mehltau, Rosenrost oder Sternrußtau - ein leidiges Problem, das viele Rosengärtner kennen. Achten Sie auch auf den richtigen Boden. Idealerweise sollte er lehmig und humusreich sein und Sandanteile enthalten.

### Richtig gießen und düngen

Der Wasserbedarf von Rosen wird häufig überschätzt. Selbst bei großer Trockenheit genügt es, die



Rosen ein- bis zweimal pro Woche ordentlich zu wässern. Der häufigste Fehler ist dabei, die Blätter nass werden zu lassen. Feuchte Rosenblätter sind krankheitsanfällig. Auch beim Düngen kann man einiges falsch machen. Zwar benötigen Rosen viele Nährstoffe. Allerdings dürfen sie nicht länger als bis Ende Juli/ Anfang August gedüngt werden. Andernfalls verholzen die Zweige nicht ausreichend und können im Winter erfrieren. In der Regel wird eine dreistufige Düngung empfohlen: Im März wird etwas Kompost auf dem Beet verteilt, Ende Mai und Ende Juli folgen je eine Düngung mit einem speziellen Rosendünger.

Ein weiterer Fehler beim Rosenanbau ist der fehlende Schnitt. Der optimale Zeitpunkt für den Rosenschnitt, wenn die Forsythien blühen.

Beim Frühjahrsschnitt sollten alle geschädigten Triebe bis ins gesunde Holz zurückgeschnitten werden. Je nach Rosensorte werden die verbliebenen Triebe ebenfalls gekürzt. Nach der ersten Blüte im Juni oder Juli erfolgt der Sommerschnitt, bei dem alles Verblühte entfernt wird. Ein guter Schnitt fördert nicht nur die Blüte, er verhindert auch Krankheiten, da ein weniger dichter Strauch nach Regenfällen besser abtrocknet.

Rosen sind frostanfällig und brauchen einen Winterschutz. Wer dies vergisst, hat im Folgejahr oft große Schäden zu beklagen - manchmal erfriert die ganze Pflanze. Bewährt hat sich das so genannte Anhäufeln. Dazu gibt man lockere Erde, zum Beispiel Komposterde, rund um den Strauch und bildet bei jeder Rose einen etwa 15 bis 20 Zentimeter hohen Haufen rund um den





Stamm. Dieser schützt die unteren Knospen - auch Augen genannt - vor dem Frost. Strauch- und Kletterrosen sowie Rosenstämmchen werden komplett eingepackt, und zwar mit Jute, Sackleinen oder Frostschutzvlies. Mit wunderschönen Bildern verschiedenster Rosenarten beendet Herr Gärtnermeister Prinz seinen sehr humorvollen, spanenden und lehrreichen Vortrag. Auch unsere „Kleinsten“ im Kindergarten haben wiederum an der Kinder-Blumenolympiade mitgemacht.

Ihre Aufgabe besteht darin, 2 Blumenampel, welche zur Verfügung gestellt werden, zu gießen, düngen und zu pflegen. Diese verantwortungsvolle Tätigkeit haben alle mit großer Freude und Begeisterung erfüllt. Gespannt wartete man auf Gärtner „Flori“, der mit liebevoll dekorierten Blumenstöckerln

kam, um die Nachwuchsgärtner zu belohnen. Anschließend erfolgte die Ehrung der TeilnehmerInnen. Das Backendl mit Kartoffelsalat schmeckte wunderbar und bei interessanten Gesprächen fand der gelungene Abend einen netten Ausklang.

Blumen sind das Lächeln der Erde, dies erkannte der amerikanische Autor Ralph Emerson schon im 19. Jahrhundert und wird von ca. 4000 TeilnehmerInnen der Blumenolympiade noch heute gelebt.

**Mit großer Freude nehmen wir jede Anmeldung zur Blumenolympiade 2016 entgegen.**



Preisverleihung der



Blumenolympiade 2015

Kategorie 1 = Gasthöfe

–

Hotels

<u>VS.</u>	<u>Der Hambrusch</u>	<u>Klopeiner Straße 1</u>
------------	----------------------	---------------------------

Kategorie 2 = Bauernhöfe – Buschenschank

<u>VS.</u>	<u>Komposch Gertrude</u>	<u>Aich 7</u>
------------	--------------------------	---------------

Kategorie 4 = Privathäuser

1.	Bürger Erna	St. Peter 29
2.	Mikula Sieglinde	Föhrenweg 6
3.	Mailin Kristina	Adlergasse 9
4.	Rippe Susanne u. Karl	Unterfischern 7
4.	Tischler Bernadette	Mathias Krasnigweg 10
5.	Mikula Elisabeth	Maurerweg 5
6.	Tschischej Friederike	Gumisch 7
6.	DI Markus Tschischej u. Beate Prisslan	Gumisch 22
7.	Raunig Ninaus Gudrun	Föhrenweg 4
VS.	Matschnig Annemarie	Aich 6
VS.	Oberheinrich Franziska	Eichenweg 4
VS.	Hartlieb Maria	Dolina 27

Kategorie 7 = Sonderobjekte

1.	Hudelist Agnes (Denkmal)	Hauptstraße 91
VS.	Hudelist Agnes (Pfarrhof)	Hauptstraße 91

Kategorie 7.1. = Gartenparadiese (Gemüse & Kräutergarten, Staudenbeet, Schwimmteiche, Obst- u. Beerengarten)

1.	Barac Stefanie u. Valentin	Unterwuchel 2
2.	Kulterer Roswitha	Hudertzstraße 1
3.	Rebernig Lotte	Althofen 2
VS	Grohmann Michael	Sommerweg 3
VS	Jauch Heiko	Fichtenweg 7

Fam. Bürger schaffte es im Regionalbewerb den ausgezeichneten 3. Platz zu erreichen.



# 60-jähriges Klassentreffen

Am 22. August 2015 lud Johannes Fürst Orsini-Rosenberg seine KlassenkameradInnen der Volksschule Grafenstein zu einem Treffen. Auf seinem Schloss Stein im

Drautal kamen die 13 Mitschüler zusammen. Nach der Besichtigung seines Schlosses aus dem 12. Jahrhundert ging es gemeinsam auf die Steineralm.

Erinnerungen aus der Schulzeit in Grafenstein wurden aufgefrischt und ein lustiger Tag „wie in alten Zeiten“ verbracht.



v.l.nr.: Jöri Max, Koch Franz, Deutschmann Valentin, Debelak Ernst, Damej Theresia, Kropfitsch Alois, Wedenig Lydia, Kapus Franz, Lipitz Ferdinand, Pajer Stefanie, Mikl Johann, Orsini-Rosenberg Johannes, nicht am Foto: Kollmann Sigrid



v.l.nr.: Lipitz Ferdinand, Debelak Ernst, Mikl Johann, Pajer Stefanie, Orsini-Rosenberg Johannes, Damej Theresia, Wedenig Lydia, Kollmann Sigrid, Koch Franz, Jöri Max, Kapus Franz, Deutschmann Valentin, Kropfitsch Alois



# Marktgemeinde Grafenstein

Bezirk Klagenfurt  
9131 Grafenstein, ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1  
Tel.: 04225/2220-0 Fax: 04225/2220-20  
e-mail: grafenstein@ktn.gde.at

Im Rahmen der Initiative GESUNDE GEMEINDE findet ein

## Erste-Hilfe-Kurs

statt.

**Durch den Grundkurs „Erste Hilfe“ werden die TeilnehmerInnen mit der gesamten Palette der Ersten Hilfe detailliert konfrontiert. Sie erlernen Schritt für Schritt die Ursachen, das Erkennen und letztlich das optimale Versorgen der verschiedensten Verletzungen.**

Dieser 16-stündige Erste-Hilfe-Grundkurs ist auch für den Führerschein gültig!

### **Kurskosten: € 30,-- pro Person**

(bei einer Teilnehmeranzahl von 20 Personen)

Gesamtförderung Abt. 5 – Gesundheit und Pflege:  
€ 600,-- (ein Drittel der Gesamtteilnehmerbeiträge)

Gesamtförderung Marktgemeinde Grafenstein:  
€ 600,-- (Gesamtkosten der Saalmiete)

**11., 13., 18. und 20. Jänner 2016**  
**jeweils 18.00 – 22.00 Uhr**  
**Hambruschsaal**

Sollten Sie Interesse an diesem Kurs haben, bitten wir höflichst um  
**Anmeldung bei Herrn Matthias Thurner** unter der

Tel.-Nr.: **04225/2220-13** oder per e-mail:  
**matthias.thurner@ktn.gde.at**

bis spätestens

**Dienstag, 5. Jänner 2016**

Grafenstein, am 1. Dez. 2015

Der Bürgermeister:

*Mag. Stefan Deutschmann e.h.*



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
KÄRNTEN



gesundheitsland  
kärnten  
www.gesundheitsland.at

LAND  KÄRNTEN

gesunde  
gemeinde





# KINDERNOTFALLKURS

Dauer: sechs Unterrichtseinheiten

**Samstag, 9. Jänner 2016**

**09.00 Uhr**

**Hambruschaal** (mittlerer Saal)

***Grundkenntnisse in der Ersten Hilfe sind erwünscht!***

Ziele und Inhalte:

Schwerpunkt dieses Kurses ist die Erste Hilfe bei Säuglingen und Kindern. Er umfasst die Bereiche der nicht lebensbedrohlichen Verletzungen, sowie den durchzuführenden lebensrettenden Sofortmaßnahmen bei Notfällen mit Atem- und Kreislaufstillstand. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf die richtige praktische Anwendung des theoretisch vermittelten Wissens gelegt.

- Notfalldiagnose
- Bewusstlosigkeit
- Atem- und Kreislaufstillstand
- Einsatz des Defibrillators beim Kind
- Verletzungen im Kindesalter

**Selbstkostenbeitrag: € 15,- / TeilnehmerIn**  
(bei max. 20 TeilnehmerInnen)

Gesamtförderung Abt. 5 – Gesundheit und Pflege:  
€ 146,- (ein Drittel der Gesamtteilnehmerbeiträge)

Gesamtförderung Marktgemeinde Grafenstein:  
€ 220,- (Gesamtkosten der Saalmiete)

Anmeldungen bis spätestens 5. Jänner 2016 bei:  
Matthias Thurner, Marktgemeinde Grafenstein  
Tel.: 04225/2220-13 oder [matthias.thurner@ktn.gde.at](mailto:matthias.thurner@ktn.gde.at)

*Auf Ihre Teilnahme freut sich die  
„Gesunde Gemeinde“ Grafenstein!*





Einladung zum Informationsabend

# **Kreuz und Halbmond**

## **Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Christentum und Islam**

Nach kurzen Informationen über einige islamische Grundbegriffe wird auf die Entstehung der beiden monotheistischen Religionen und ihre gemeinsamen Wurzeln eingegangen. Weiters wird der Frage nachgegangen, ob die geschichtlichen Spannungen zwischen den beiden Religionen rein theologisch motivierte Spannungen oder nicht auch politische Spannungen waren. Außerdem werden einige grundlegende Dogmen der beiden Religionen gegenübergestellt und auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede untersucht, sowie der Blick nach dem „modernen“ Islam angeschnitten.

Vortrag und Gespräch mit

### **Mag. Maximilian Fritz**

*Theologe, Referent für Pfarrgemeinden im Bischöflichen Seelsorgeamt*

**DO, 21. Jänner 2016, 19 Uhr**  
**Grafenstein - Hambruschsaal**  
(mittlerer Saal)

Auf Ihren Besuch freuen sich die Pfarrgemeinden Grafenstein und St. Peter sowie die Marktgemeinde Grafenstein!

Tarviser Straße 30 • 9020 Klagenfurt am Wörthersee • T 0463|5877-2423 • F -2399

E-Mail: [ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at](mailto:ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at) • [www.kath-kirche-kaernten.at/bildung](http://www.kath-kirche-kaernten.at/bildung)

DVR: 0029874 (1204)





# Bestattung Grafenstein

ERFAHRUNG - KOMPETENZ - VERTRAUEN  
seit 1965

Altbürgermeister ÖR Valentin Deutschmann gründete 1965 – ohne Förderungen des Landes – das kommunale Bestattungsinstitut, um den Gemeindebürgern von Grafenstein und in weiterer Folge auch den Bürgern der angrenzenden Nachbargemeinden den Service einer pietätvollen, kostengünstigen und individuellen Bestattung bieten zu können. Am 14. November desselben Jahres wurde die vom international ausgezeichneten Architekten Clemens Holzmeister entworfene Aufbahrungshalle in Grafenstein eingeweiht. Diese steht unter Denkmalschutz und wurde im Laufe der Jahre immer wieder modernisiert sowie im Jubiläumsjahr auch mit einer Klimaanlage ausgestattet.

Waren zu Beginn die Bedingungen schwierig und die Betriebseinrichtungen bescheiden so wurde über die Jahre hinweg das Service und die Qualität der Bestattung Grafenstein stetig erweitert. Auch die technischen Möglichkeiten der Trauerdruckgestaltung sind heute vielfältiger denn je. Die Parte nach individuellen Wünschen zu gestalten und innerhalb kürzester Zeit im Hause direkt zu produzieren ist für die Bestattung Grafenstein als modernes Dienstleistungsunternehmen eine Selbstverständlichkeit. Eine große Auswahl von Särgen, Urnen und Bestattungsartikeln in verschiedenen Ausführungen und Preislagen runden das weitreichende Angebot der Bestattung Grafenstein ab. Auch das kreativ gestaltete Gedenkbuch wird von den Angehörigen sehr gerne angenommen.

Der Tod unterbricht das Leben. Auch das der Angehörigen. In dieser emotionalen Ausnahmesituation brauchen die Hinterbliebenen viel Kraft, gute Unterstützung und einen feinfühligem Begleiter. Die Bestattung der Marktgemeinde Grafenstein mit ihren Mitarbeitern ist in der schweren Zeit des Abschiednehmens ein erfahrener und kompetenter Partner dem seit über 50 Jahren das Vertrauen geschenkt wird.

Ihr Bestatter mit Herz – immer für Sie erreichbar  
24-Stunden-Bereitschaft unter:



0664 155 32 80  
(04225) 2220-15



## Bestattung Grafenstein

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1 ♦ 9131 Grafenstein

Mobil: 0664/1553280 ♦ Telefon: 04225/2220-15

www: [www.bestattung-grafenstein.at](http://www.bestattung-grafenstein.at) ♦ e-mail: [bestattung.grafenstein@ktn.gde.at](mailto:bestattung.grafenstein@ktn.gde.at)



# Gut versorgt mit der Kornblumen Apotheke

**Seit 2. November gibt es in der Marktgemeinde Grafenstein eine öffentliche Apotheke. Damit ist es endlich nicht mehr notwendig für Arznei- und Heilmittel nach Klagenfurt oder Völkermarkt zu fahren.**

Durch die neue Apotheke wird unsere Gemeinde aufgewertet, denn eine Apotheke ist ein wesentlicher Pfeiler in der lokalen Gesundheitsversorgung. Sie stärkt die Infrastruktur im Ort und leistet damit einen wichtigen Beitrag gegen drohende Abwanderung.

Die Kornblumen Apotheke wird persönlich vom erfahrenen Apotheker, Mag. Dipl.-Inform. Gunther Hebein betrieben. Er ist nicht von zentralen Konzernentscheidungen abhängig.

## Rund um die Uhr im Einsatz

Die Kornblumen Apotheke hat 49 Stunden pro Woche geöffnet und keinerlei Urlaubs- oder Betriebssperren. Auch am Wochenende und in der Nacht ist immer eine Apotheke in Grafenstein oder in der Nähe geöffnet. In dringenden Fällen werden Medikamente von der Kornblumen Apotheke sogar bis ans Krankenbett zugestellt. Somit ist garantiert, dass Patientinnen und Patienten mit kleinen oder größeren Sorgen rund um die Uhr das bekommen, was sie benötigen – Arzneimittel inklusive Beratung.

## Die Kornblumen Apotheke bietet unter anderem

- Persönliche, kompetente und unabhängige Beratung zu allen Gesundheitsthemen
- Sämtliche österreichische Arznei- und Heilmittel
- Internationale Besorgung von Arznei- und Heilmitteln
- Hauseigene Herstellung von Arznei- und Heilmitteln
- Traditionelle Europäische Heilpflanzen
- Homöopathie, Schüsslersalze, Aromatherapie
- Medikationsmanagement und Polypharmazie
- Reise-, Darm-, Haut- und Kosmetikberatung
- Stratifizierte, personalisierte Pharmakologie
- und vieles mehr

*Kornblumen Apotheke*

**Klopeiner Strasse 6**

(ehemalige Post gegenüber Raika)

**9131 Grafenstein**

**T: +43 720 349 542, F: +43 720 345609**

**Mobil: +43 665 651 127 59**

**E: [office@kornblumen-apotheke.at](mailto:office@kornblumen-apotheke.at)**

**FB: Kornblumen-Apotheke-Grafenstein**

**Öffnungszeiten:**

**Mo-Fr 07:30 - 12:30 und 15:00 - 18:30**

**Sa 08:00 - 12:00**







# Einladung Weihnachtsfeier

am Mittwoch, 23.12.2015  
von 14:00 bis 17:00 Uhr  
im Therapiezentrum Weidenhof

*Der Zauber der Hoffnung kennt unendlich viele Lichter,  
die sich nicht löschen lassen. (© Monika Minder)*



Programm:

- Showprogramm mit Therapiepferden
- Punsch, Glühmost, Maroni, Kekse
- Christkindltombola (jedes Los gewinnt)

Ponyreiten für Kinder



Sozialpädagogisch – therapeutische und psychotherapeutische Wohngemeinschaft für Jugendliche und Erwachsene  
Unterwuchel 3  
A - 9131 Grafenstein  
[www.therapie-weidenhof.at](http://www.therapie-weidenhof.at)  
Email: [office@therapie-weidenhof.at](mailto:office@therapie-weidenhof.at)  
Tel./Fax): 04225 / 30 61 (6)